Hallische Zeitung

im G. Schwetschfe'ichen Berlage.

(Sallischer Courier.)



für Stadt



literarisches Blatt

und Land.

In der Ervedition der Sallifden Zeitung: G. Schwetichte'icher Berlag und Drud. -Redacteur Dr. Schadebergs Wierteljährlicher Abonnementspreis bei unmittelbarer Abnahme 1 Thir. 12 Sgr., bei Bezug durch die preuß Vostanftatten 1 Ehle. 17%, Sge. Insertionsgebähren für die dreigesvaltene Zelle gewöhnlicher Zeitungsschrift oder deren Raum 1 Sgr. 6 Pf., für die zweigesvaltene Zelle Petitschrift oder deren Raum vor den gewöhnlichen Bekanntmachungen 3 Sgr.

N 133.

te

6. d: Halle, Freitag den 11. Juni gierzu zwei Beilagen.

1869.

Salle, ben 10. Juni.

Einem eingegangenen Telegramm zufolge wird Dr. Hammacher aus Effen am Sonnabend, den 12. Juni, hier eintreffen und an die sem Tage Nachmittags 2 Uhr in dem Saale der Weintraube zu Giebichenstein den Wählern der vereinigten liberalen Partei von Saalfreis und Halle als Candidat für die am 18. Juni statssudende Reichstagswahl sich vorstellen.

Beichstagswahl sich vorstellen.

Es ift zu hoffen, daß die Mitglieder der liberalen Partei in dieser Berlammlung zahlreich erscheinen werden, um den Mann von Angesicht zu Angesicht kennen zu lernen, welcher zur Bertretung unseres Wahlstreises sich bereit erkläct und der in ganz hervorragender Weise geeignet ist, sie die industriellen und gewerblichen Interessen in Frage kommen, wirtsam zu sein.

Diese Wirflamkeit darf aber als keine blos vom theoretischen Sandreauert ausgehende angesehen werden, denn Dr. Hammacher steht sich eit zwei Jahrzeinen, nachem er die juristische Laufdahr (er ist auch Dr. juris) verließ, mitten im industriellen und gewerblichen Leben. Nicht nur als Berather und Leiter zahlreiche leartiger Unternehmungen, wie er u. A. auch jest die Stelle eines Direktors der Westbestungsgesellschaft in Essen berklichen Kerscher und serschung zu den mit dem Jandels und Verkerksleben verbundenen vielseitigen Berbältnissen.

bels- und Verkehrsleben verbundenen viellettigen Verhaltnisen.
Seine parlamentarische Befähigung ist eine weithin bekannte; wir mögen es uns jedoch nicht versagen, nachstehend eine Probe derfelben mitzutheilen, welche auch seine Vertrautheit mit dem für unseren Wahlereis besonders interessanten Bergfach bekundet. In der Sigung des preußischen Abgeordnetenhauses vom 12. Decbr. 1866 erhielt er det der Worterathung des Staatshaushalts- Ctats pro 1867 in Bezug auf die Verwaltung für Berg-, hütten- und Salinenwesen nach dem Regierungs- Commissiar, Oderberghaupsmann Arug von Nidda, zunächt das Wort. Nach den stenographischen Berichten lautete sein Bortrag:

Wort. Nach ben stenograpisschen Berichten lautete sein Vortrag:
"Abgeordneter Dr. Hammacher: Meine Herten! Auch ich glaube, das die Landesvertretung mit großer Befriedigung an die Berachung darüber, das die Kenatreten kann; — mit dem Gestüble hoher Befriedigung darüber, das die montane und metallurgssche Industrie des Landes in einer fortschreitenden Entwickelung begriffen ist, und daß insbesondere unsere Steinschlen-Industries sich einer ungewöhnlichen Prosperität erfreut.

Meine Gerren! Der Minister von Helnig berichtete seiner Zeichschlen-Industrichschaft und durch sie Produkte seines Grund und Vodens; es entbehre aber der unteribisschen mineralischen Schäße, durch welche die Nachsarstaaten reich und mächtig würden." Nun, meine Herren, wenn der Minister von Helnig heute in Preußen wäre, so miche er dem Reichthum, den der König her ichten können: "Preußen besigt an mineralischen Schäßen einen Reichthum, den der Reichthum keines anderen Landes in Europa übertrifft."

Meine Herren! Es ist geognostisch und sachversändig festgestellt, daß

ben ber Reichtzum keines anberen kanbes in Europa übertriffte."
Meine Herren! Es ist geognostisch und sachverständig sestgestellt, daß jum Bespeich ber Beschlichtum unseres kanbes an Steinkohlen bedeutender ist, als der von gang Größbeitannien, England, Jetand und Schottland zusammengenommen. Auch hat die Arbeit, der Fleiß und der wirthschaftliche Muth unseres Wolkes dasst geforgt, daß heute in der Produktion der untereitblichen Mineralien Preußen bereits die zweite Stuße unter den Kändern Suropa's einnimmt, — daß unmittelbar hinter England Preußen namentslich die größte Steinkohlenförderung unter den Kändern Europa's hat. Wenn Sie erwägen, daß nicht blos für die industrieuse und wirthschaftliche Thätigkeit, für den Wohlstand und das Gedeihen unseres Landes, sondern

ud gerabezu fur bie bamit zusammenhangende Machtstellung Preugens bie Steinkohle ein Fattor von eminenter Bebeutung ift, fo werden Sie es begreiflich finden, daß ich bei ber gegenwartigen an und für fich fehr nuche terren Erwägung ber Budget Bablen auch auf die fen allgemeinen Ges

and geadeut fur die damit jusammenhängende Machtfellung Preußen die es begreistich sinden, daß ich bei der gegenwärtigen an und für sich sehr nüchteren Erwägung der Budget-Lablen auch auf die sein allgemeinen Gesstäderen Erwägung der Budget-Lablen auch auf die sein allgemeinen Gesstäderen Erwägung der Budget-Lablen auch und für sein der eine Erwägung der Abudget Jahle und in den der der fein der fein der fein der der bei der Verletzen der eine bei Aufter bie Untwerken, well mit Recht schon gestern bei der Berachung des Opstetes das Gleiche geschehen konnte — die Psicht des Abgeordnetensauses, anzuersennen, daß an die glückliche Entwicklung der montanisstischen Jahlere der Abgeordneten dausers, anzuersennen, das an die glückliche Entwicklung der montanisstischen Jahlere Departement anvertraut sie, ein gang besonderen Vereinstische Aben. In, weine Derren, es sift das unbestelltäne und hoch anzuerkennende Beredienst betreichte ungen ungehindert durch bestehen Verschlich von der von der eine intelligente und geschen und unterstügt burch vorweiten intelligente und gestistische Verschliche Verschlich und geschen und unterstügt und der weiten intelligente und preistungs der Verschlichte das.

Rach die glaube für Preußen und sie ganz Deutschland — sich se entwicklich können, wie er sich heute entwickelt hat.

Rach biesen allgemeinen Bemerkungen, meine Heren, erlaube ich mit, Ihren der Almadme ber in den Ert aufgenommennen Einnahme: und Ausgeberlichten darus ichten, das unter den Einnahme Positionen die Lusbeitung des Saarbesiches wie den der ein ben Ert aufgenommennen Einnahme: und Ausgehreit geste darus der ein der ei

en

beden niedergelaffen haben und auf die Bermendung von Gaartoblen bin-

Es wurde ein Privatmann im Befie ber gefammten Roblenproduktion Saarbruden im Stande und geneigt fein, die Roblenpreife fofort um

ein gang Beträchtliches in bie Bobe gu bringen.
Das naturliche Monopol bes Saarbedens macht biefen Lanbestheil

Das natürliche Monopol bes Saarbedens macht diesen Landesthell Preußens geradezu zum wirthschaftlichen Beherricher eines großen Theils ber Juduffrie nicht blos West- und Norddeutschlands, sondern auch Krankreichs. Es ist Ihnen bekannt, meine Derren, daß die Staats-Regierung nach dem Vertrage vom 4. April 1861 mit der Französischen Staats-Regierung über die Erbauung des Saar-Marne-Kanals Vereindarungen getrossen hat. Dieser ist ieht fertig und wird benußt.

Die Folge seiner Vertigstellung für den Vertred der Saarbollen zigk sich bereits in ganz akuter und bedeutsamer Weise, so das man heute schon zu der Annahme berechtigt ist, Saarbrücken wird im Laufe der nächsten Juder Annahme berechtigt ist, Saarbrücken wird im Laufe der nächsten Jahre bei noch so intelligenter und energischer keitung seines Vertriebes kaum im Stande sein, der Nachfrage nach Steinsohlen zu genügen, und die Steinsohlen zu liesern, welche Frankreich auf dem Saar-Marne-Kanal verlangt. Ich will der Erösterung der hiermit zusammenhängenden Fragen nicht umskabilich näher treten, sondern nur andeuten, daß nach der Lerpflichtung, welche ftanblich naber treten, fonbern nur andeuten, bag nach ber Berpflichtung, welche unfere Staats-Regierung auf Grund bes angeführten Bertrages übernommen hat, die Saarbruder Kohlengruben verpflichtet find, die an den Ufern des Saar-Bat, de Sandrutter Kohpingtuern verpinder inn, die an ven ageen voe Sandrumerner Barnet angelegten Magagine fortwährend fo reichtlich mit Kohlen zu verproblantiren, als es der Bedarf der franz. Konfumenten und Händler verlangt. In dieser Berpstichtung liegt eine doppette Benachtheiligung der Staatstinterssen. Einm al ist biernach der Fall benkbar, daß das Bedürstist ber Preußischen und Deutschen Konstumenten nicht befriedigt werden fann, ver Preugigien and Deutigen Konfinenten nich befreigig berbeit ein Meil bie Befriedigung der Französsischen Konsimmenten borgebt, umb so bann mitd sich hierdurch oft die Staats-Regierung in der Beräußerung einzelner Gruben des Saarbrucker Bedens beengt sinden. Die Berpflichtung des Staates, als Besser der Saarbrucker Kohlengruben, rubt nämlich auf der Totalität fammtlicher Gruben des Saarbedens, und es leuchtet ein, meine herren, daß eine Bertheilung des jehigen Grubenbesiges auf mehrere Besiger nur unter der Bedingung denkbar ware, daß jeder Grubenbesiger die Gesammtsumme der Verpflichtungen

bar ware, daß jeder Grubenbessteer die Gesammtsumme der Verpflichtungen gegen sich gesten ließe, deren Erfüllung jeht Frankreich von dem Preußisschen Staate verlangen kann.
Nachdem zur Verubigung aller Patrioten das Gerücht, die Staats-Regierung beabsickige, das ganze Saarbrücker Kohlenbecken an eine Privat geseufchtige, das ganze Saarbrücker Kohlenbecken an eine Privat geseufchtigt, die Staats-Regierung damit twar, verlautete von verlößlicher Seite, das die Staats-Regierung damit twar, verlautete von verlößlicher Seite, das die Staats-Regierung damit umgehe, einzelne Gruben zu verkaufen. Diese Rachricht irritirte durchaus nicht. Und hat das Gerücht noch heute Grund, so glaube ich verschern zu können, daß die Kandesbeutretung damit sich einverständen erklären würde. Denn daran hat allerdings das ganze kand ein großes Interesse, daß die Leistung von Saarbrücken werte onen Saarbrücken sich den des unterliegt keinem Zweisel, daß die Leistungen von Saarbrücken sich den der der den der Verlaussen der der keinen der Verlaussen der keinen der Keisten werden den Unterschen der der der der Keisten und die Produktion an Steinkohlen des Saarbrücker Keisten erhöhter.

Rohlenbedens erhöhte.

Gestügt auf diese allgemeinen Bemerkungen spreche ich die Bersicherung aus, daß der anwesende bert handels-Minister sehr wesentlich zur Aufklärung des Landes beitragen wurde, wenn er die Gewogenheit hatte, der kandesbertretung über die bermaligen Absichten der Königl. Staats-Regierung bezüglich des Berkaufes der Saarbruckener Steinkohlengruben eine Auskunft zu ertheilen."

Rachbem Dr. Sammacher in ber folgenben Debatte wiederholt bas Bort ergriffen hatte, wurde biefer Etat genehmigt. Aber auch über andere Segnstände bes Berkehrstebens hat er in berleiben Sigungsperiode aussührlich sich vernehmen lassen, wie namentlich als Berichterstatter der Commission für handel und Gewerbe, betreffend die Ueberficht über den Fortgang bes Baues und die Betriebsergebnisse ber preu-

Bifchen Cranteilenbahnen im Jahre 1865.

Bir wunschen, bag bas Bertrauen, welches feine Collegen im Preußischen Abgeordnetenhause ihm erwiesen, dem Dr. hammacher and von Seiten ber liberalen Bahler unseres Bahlfreises zu Theil werbe.

Berlin, b. 9. Juni. Ge. Majeftat ber Ronig haben geruht: Dem Geheimen Urchiv-Rath Riebel ju Berlin ben Rothen Abler-Orben zweiter Klaffe mit Sichenlaub ju verleiben, sowie ben seitherigen Stadtraih 3 imm ermann ju halberftabt, ber von der bortigen Stadt-verordneten Berfammtung getroffenen Bahl gemäß, als zweiten Bürger-meifter (besoldeten Beigeordneten) ber genannten Stadt fur die gesehliche

meister (besoldeten Beigeordneten) ber genannten Stadt für die geseistiche zwölfjäderge Unisdauer zu bestätigen.
Die "Prov. Correft," meldet: Unser König ist von seinem jüngsen Unwohlsein völlig wiederbergestellt und erkreut sich der vorderigen Kraft und Frische. Am Sonntag (13.) wird der König die früher angekindigte Keise nach der Provinz, Hannover und nach Bermen antreten; dieselbe wird im Wesenlichen nach Maßgabe der Bereits mitgelheiten Bestimmungen statisnden.
Der Vicekönig von Egypten dat die Zeit seiner Amwesenheit hierselbst um einen Tag abgekürzt und wird am Freitag abreisen, um die Kruppschen Fabriken in Eisen zu besuchen. Demyssolge wird morgen — Donnerstag — bei dem Könige ein Diner im Palais kattsinden und darauf im Opernhause Fantosca gegeben werden.
[Isolivarlament.] Die bentige Sinng mutde um 12½, übe eröffnet. Die Ibgg. v. Bandbiler und Altituach sind eingetreten. Die vom Keichstage bei kögen, "Bandbiler und Altituach sind eingetreten. Die vom Keichstage bei höße Busselbung vorgenommenen Erbebungen der bestingskandere Wahl der Bestimagen gelangt sieden, nach 4, 9, des Jollvereinsvertrages vom Follvarlament geröft werden. Jur Hebung aller Imestig, namentlich darüber,

od die Sache nicht doch vor den Neichstag gehört, wird der Segenstand an die Beschäftsordnungssommission verwiesen. — Dem Haufe ist der Erspenstumt der Verwiesen der Verschlichen Bereinszolltarif zugegangen. — Neiferent Klrisner und Korresterent Dr. Schleis den Vereinstylltarif zugegangen. — Neiferent Klrisner und Korresterent Dr. Schleis den Verlächen über den mit der Sch weiz abseichissenen Handelss und Jallis vertrag und empfehlen nach ausschiellicher Wordinung die Auslimmung mu Veretrage nehn Schlipprotofoll. Abga. Muller (Stettlin) und Felbert v. Staufs einberg sordern unschleichen Ausliehung über manche Besselmmungen im Art. 9. Legtere bestlagt es, daß dem Varlament die umsangerlichten Verlagen zu sacht zusachen, um noch gründlich gerestlich werden zu können. Das sie ieln Kelber, der sich fünstig sowwiaren der Kentenne kontenne der Kentenne genenne der Kentenne der Kentenne kontenne konten kontenne kontenne kontenne kontenne kontenne kontenne kontenne

Ri

Bir flå

Ju ber cher Re

che:

bal

hat beig

Am

Dri rech len mel Rec

me

befe

fchi culta gleid nisse fur

Kolgen der Ablehnung der Steuervorlagen im Reickstage: vom ersten Augenblick an hatte derselbe angeklindigt, daß die Stockungen in dem Kinanzwesen, wenn sie nicht alsbald beseitigt würden, nothwendiger Weise zur Verringerung der Ausgaden, in erster Einie der dies nügli-chen, in zweiter Einie auch der nothwendigen Ausgaden führen müßten, chen, in zweiter Einie auch ber nothwendigen Ausgaben führen müßten. Die Regierung wird, wie mehrfach angebeutet worden ift, vorbehaltlich einer demnächstigen umfassenderen Regelung des Finanzwesens, zunächst dem Preußlichen Bandtage, welcher möglicht früh im Gerbit berufen werden soll, Borschläge zur Deckung des vorhandenen Ausfalls im Staatsbaushalte machen. Diese Worschläge können, nachdem jede Aushüsse dem Gebiete der indirekten Steuern abgelehnt worden ist, lediglich auf Juschläge zu den direkten Steuern gerichtet sein, so sehr die Regierung im Interesse de Landes gewünscht hätte, einer solchen Nothwendigkeit überhoben zu werden. Es ergiebt sich bieraus, das is Woschungerungen, welche mehrfach aus der Rede des herrn Bagener im Reichstage gezogen worden sind, und nach denen die Regierung auch die Zuschlässe zu den dieseknach aus der Rede des herrn Bagener im Reichstage gezogen worden sind, und nach denen die Regierung auch die Zuschlässe zu den diesern durch Ersparnisse vermeiben wollte, vollkommen unbegründer waren.

Die Berfundigung ber Gewerbeordnung steht nach ber "Prov. Corr." in Rurgem bevor. Der "Staatsanzeiger" veröffentlicht mehrere Labellen mit ben Berhältnissachlen für die Umrechnung der in den verschiedenen Landestheilten der preußlichen Monarchie disher gültigen Candesmaße und Gewichte in die durch die neue Maß= und Gewichte der der der der der Maße und Gewichte der Maße und Gewichte.

ten Mape und Gewichte.
Die ministerielle "Zeibl. Corr." schreibt: "Bie man und sagt, ist ber Abresse, welche jest von Seiten einer Angahl Rheinischer Katholiken an ben Bischof von Trier gerichtet wird, eine größere Bebeutung beizulegen, als es auf ben ersten Anblid scheinen möchte. Der Sat, um welchen es sich babei wesentlich handeln soll, ist die Lefre von ber Indivitiat bes fich vandet weientlich bandeln foll, ist die auf dem bevorstehenden Concil in Rom zum Dogma erhoben werden solle. Der Wiberstand gegen ein solches Dogma soll in Deutschland gegen ein solches Dogma soll in Deutschland und selbst in Amerika ein so weit verdreiteter und tief gehender sein, daß unterrichtete Leute die Besorgniss etwaiger daraus bervorgebender ernster Berwürfnisse offen aussprechen."

gegender ernier gerwirfinie offen aushprechen."
Die "Kreuzzeitung" melbet: "In Damburg ift vor 3 Jahren der Taufzwang aufgehoben, und seitdem sind 17.493 Kinder getauft worden, 7535 Kinder ungetauft geblieden. So wächst also fünstig ein völliges Heidengeschlecht, das man auch nicht mehr den Namen nach zur Ehrstlenheit gählen kann, unter und heran. Es sind aber die obigen Berhältnißzahlen erst die des ersten Anfangs; man wird sich schon weiter daran gewöhnen."

Frankreich. Eine Depefche bes Ministers bes Innern Paris, d. S. Juni. Eine Depesche des Ministers des Innern an die Präsecken theilt mit, daß von den 59 vollgogenen Nachwahlen 30 auf solche Candidaten gefallen sind, die die ihrer Wahl entweder von der Kegierung unterstügt wurden, oder benen gegenisder sich dieselbe neutral verhielt. Die gewählten 25 Regierungs Candidaten sind Souedie, Dein, Zalabot, Cosse Floret, Gourgaud, Vignat, Carpin-Fougerolles, Gaudin, Anatheu, Perras, de Nutheville, de la Tourette, Baddin, Ishnison, Kausien Derras, de Nonnier de la Tourette, Baddin, Ishnison, Cangier de Chartroule, Monnier de la Tigeranne, Bebreton, de Kriégu, Ginton, Rourin, de Pierres, de Buquét, Millet, Et. Hermine, Pamard. Die gewählten unabhängigen oder oppositionellen Candidaten, 33 an der Zahl, sind: Thiers, Ferry, Jules Favre, Garnier-Vaget, Gambetta, Esquiros, Basside, Giraud, Calley St. Paul, Wilson, Cockery, Botvin, Barante, Dessen, Commartin, Rampont, Daru, Ordinaire, Latours Dumoutlin, Carrieur, Tassin, Hould, Yvoire, Gwissell, Jouvencel, Batthelsen, St. Hilaire, Beseder, Dompewahl). Das Ergebnis der Wahlen in ganz Frankeität, das die Kegterung eine Majorität von 213 Stimmen für sich dat, während der Aters-Darit und die unabhängigen übgerodrechen 42, die Radicalen 35 an Zahl sind. — Die Kuhessiungen in der vergangenen Nacht, dei denen die Marseillaise abgesungen und vielsach der Kust. "Es lede Rochestert! "Es sieder Ausgesen und der Kust. "Es lede Rochestert! "Espfor wurde, sanden haupstächtig im Luartier Latin, auf dem Kathhausblasse und dem antiossenden Voulevard fattz sie wurden, wobei ein Polizie Commiljar und mehrere Agenten verwundet und 57 Personen verdaster wurden. Paris, d. 8. Juni.

Bekanntmachungen.

Konkurs-Eröffnung. Königliches Kreisgericht Halle a/S.,

ben 5. Juni 1869 Bormittags 11 Uhr. Ueber bas Bermögen bes frühern Gerichts-boten Carl Friedrich Mengel aus Connern ift der gemeine Konfurs im abgefürzten Berfahren eröffnet worden.

ders ufserer um ftig den Bes

lich

ins

ten em

(ich doff

นธิ=

en ag

Ite,

ift

ere

nb.

or:

der

ach

nen

16:

ite,

ne

Les

uf:

tt ;

Berfahren eröffnet worden.

Bum einstweiligen Verwalter ber Masse ist ber herr Justizath Seeligmusseller bier bestellt. Die Gläubiger des Semeinschulners werden ausgesordert, in dem auf den 19. Juni d. J. Vormitags II über dem Kommissa der Hibr vor dem Kommissa der Keisgerichts Rath Hinrichs im Gerichtsgebäude, 1 Terppe boch, dimmer Nr. 11, anderaumten Termine die Erstlärungen über ihre Borschläge zur Bestellung des desinitiven Berwalters abzugeden.

Mien, welche von dem Ermeinschuldurer etwas an Geld. Papieren oder anderen Sachen in Besth der Sewahrfam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird ausgegeben, nichts an densessehen zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Bestig der Gegenstände bis zum 1. Juli d. J. einschließisch dem Gerichte ober dem Berwalter der Masse dem Engels zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwanigen Kechte, ebendahin zur Konstunkanse der betreiten. Pfandinhaber und andere mit benfelben gleichbe-rechtigte Gläubiger bes Gemeinschuldners baben von ben in ihrem Befig befindlichen Pfandituten

nur Anzeige zu machen. Bugleich werben alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkurdzläubiger mabie Masse Ansbrüche als Konturszläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtsbängig sein oder nicht, mit dem dassu verlangten Vorrecht dis zum 10. Juli d. J. einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protofoll anzumelden und demindcht zur Prüsung der sämmtlichen, innerhalb der gedachten Krift angemeldeten Korderungen, sowie nach Bessinder zur Bestellung des desinitiven Berwaltungspersonals auf den 20. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Kommissa 21. Uhr vor dem Kommissa 21. Uhr dersches im Gerichtsgebäube, 1 Treppe doch, Jimmer Nr. 11 zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, dat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizussgen.

beizufügen.

beizufügen.
Ieber Gläubiger, welcher nicht in umferm Amtsbeziefe seinen Wohnsig dat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhasten oder zur Prazis dei uns de rechtigten auswätzigen Bevollmächtigten bestelle len und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntichaft fehlt, werden die Rechtsanwälte von Vieren, Göcking, Schlieckmann, Fiediger, Wilke, Mie-mer, Glöckner, Krukenberg, von Na-decke und Fritsch zu Sadwaltern vorge-ichtagen.

foligen. Halle a. b. Saale, am 5. Juni 1869. Königl. Kreisgericht, l. Abtheilung.

An hiefiger Stadtschule ift jum 1. Juli dies. Jahres eine Lehrerstelle mit 220 M. Gehalt jährlich vacant und soll von da ab anderweit betetzt werden. Geprüfte Lehrer werben hierburch aufgeforbert, sich um dies Stelle zu bewerben und deshalb mit Einreichung ihrer Zeugenisse persönlich oder schriftlich sich recht balb bei uns zu melben

Querfurt, ben 5. Juni 1869. Der Magistrat.

Vacanz zum 1. October.
Für den französischen Unterricht in den oberen Klassen einer staatlich auerkannten Mealschule wird ein mit der entspreckenden Facultas verschener Lehrer gefücht. Eingleiche Beschäsigung für das höhere kaufmännische Rechnen wäre erwünsicht. Bedingungen annehmich, Frankrite Anmeldungen nabst Zeug-nissen von 1. B. 158 befördert die Jäversche Buchhandlung in Frankfurt a.M.

Grosse Wein-Auction.

Mm 14. Juni und folgende Tage foll wegen Aufgabe bes Geichaftes bas von unferm verflorbenen Chef binterlaffene Beinlager ber in ben biefigen Bergen erbauten Beine von ca. 520 Eimer Roth – und Weissweine 62, 63, 66 und 67et, sowie eine Partie leere Lager: und Transportfässer und Fastager auf dem Nittergute Eulau bei Naumburg a.S. im Keller auf dem Fastage auf dem Nittergute Gulau bei Naumburg a.S. im Keller auf dem Fast incl. Fastage meistietend gegen daare Zahlung öffentlich verkauft werden.

Beisenfels, 3. Juni 1869.

Bernhd. Trinius Nachfolger.

Bernhd. Trinius Nachfolger.

Bad Blankenburg am Thuringer Walde, bekannt durch gefunde und feeundliche Lage in Mitte der bertschiften Umgebung am Eingange der berüchnten, an Naturschöndeiten reichen Thäler der Schwarza und Minne, klimatischer Kurort für Brust:, Nerven:, Blut: Kranke, eröfinete seine Kichtennadel: und Wolken: Bader, seine Indalations., Kräuter: und Molken: Aure. Anfalt den 15. Mai. Aufenthalt billig. Nächste Aubination Weimar. Abbre Auskunst ertheilt Dr. med. Sigismund. Badearat.

Prämien-Anleihe der Stadt Mailand von 1866.

eingetheilt in 750,000 Obligationen à 10 Franken, garantirt durch den gesammten Grundbefig und die directen und indirecten Steuern der Rüdzahlung geschieht innerhalb 55 Jahren, und zwar bis 1881 immer am 16. Juni, 16. Septer., 16. Deckr. ünd 16. März mit Prämien von Fres. 100,000,

(welche in der Ziehung am 16. Juni getwonnen werden müßen,)
Fres. 50,000, 30,000, 10,000, 1000, 500 etc. etc.

Jede Obligation wird mindestens mit Fres. 10 zurückezahlt.

Diese Obligationen, welche sich besonderes sit Krsizeichense, sleine Ersparnisse z. eignen, sind bei allen Wechstern des Ins und Auslandes und namentlich in Frankfurt a/M. zu haben, und zwar zum Preise von: Fres. 10 = Thlr. 2. 20 Sgr. = Fl. 4.

40 kr. = Fl. 4 Oesterr. Währ. Silber.

In Frankfurt am Main

find durch das Bank: und Wechfelgeschäft von Moriz Stiebel Söhne bie in diesen Blättern angebotenen Loofe, sowie auch alle sonstigen Staats-Effetten, Actien u. u. unter Zusicherung punktlichster Bebienung zu beziehen.

Große Bücher-Auction.

Mittwoch ben 16. Juni und ff. Tage Rach-mittags von 2-5 Uhr findet in bem Bucher-Auctionslotale, Schmeerftr. 24, die Berfleige-Auctionslokale, Schmeerstr. 24, die Versteigerung der von den Herren Passoren Buch wald in Ludwigsborf, Stultze in herzisdorf, Strehle in Grochwis, Kreisgerichtsrath Cäfar und Frl. Kobert in Palle hinterlassenen Bibliotheken stat.
Der an werthvollen Werken aus den Bebieten der Theologie, ausländischen schot, nen Literatur und Geschichte riche Catalog ift gratis in der Buchandlung von C. H. Gerrmann, Schmeerstr. 24, zu haben.

Verkauf von Vieh und Acker:Inven: tarien in Salzfurth.

Montag ben 14. Juni früh 10 Uhr sollen in bem Fritsche'iden Gute zu Salzsurth wegen Ausgabe ber Wirthschaft 4 Pferde, 13 Kühe, 60 Schafe, 7 Schweine, darunter eine Zuchslau, Wagen, Pflüge, Eggen, sowie verschiedene Ackerund Wirthschaftsgeräthe, bestdietend verkauft werden. Ferner soll am gedachten Tage Nachmittags 5 Uhr das Gras von 16 Morgen Wiesen verlauft werdent, verkauft werben.

Ein junger Commis, flotter Bertäufer, welcher in einem Manufaktur-, Mobe- u. Golonialwaaren Geschäft conditionirt, such recht bald anderweitiges Engagement, gleichviel welcher Branche. Bef. Aressen bittet man unter E. T. 73 poste restante Lützen.

Berfauferin: Gefuch. Bur ein Material Gefcaft wird eine flotte Berfauferin gesucht und wollen fich nur folche bewerben, welche bereits in einem Material Beschäft conditionirten. Mbr. L. M. # 100. poste restante Merseburg.

Berwalter-Gesuch.

Auf dem Gräft. Kammergute Breitungen bei Rosta a/h. wird zum 1. Juli cr. eine Ber walterstelle vacant. Qualifizirte Bewerber wol-len sich innerhalb vierzehn Tagen persönlich bei mir melben. Böttger, Inspektor.

Saus Berkauf

in Naumburg a/S.
Das zu Kaumburg a/S. an der Lindenstraße belegene, den Hildebrandt'schen Erben
zugehörige zweistödige Bohnhaus, welches 16
heizdare Stuben mit Kammern und Aubehör, Kellerräume, Stallungen, Hof und ein Kleines Gärtchen enthält, auch sonst comfortabel eingerichtet ist, soll Erbtheilungshalber aus freier
Hand verkauft werden. Es ist dazu ein Termin auf min auf

den 21. Juni d. J. Vormittag 11 Uhr in dem zu verkaufenden Wohnhause anderaumt und werden zu demselben Kaussieb-

haber eingeladen.
Der Auct. Commissa Förtsch zu Raum-burg a/S. ist zur Mittheilung ber näheren Bedingungen bereit.

Ein junger Commis findet in meinem Colo-nials und Materialwaarengeschöft sofort Stel-lung. Güntber Kolbe. Querfurt, den 5. Juni 1869.

Vélocipèdes.

Jum Halleschen Wollmarkte treffen wieder elegante Pariser Vélocipèdes, neuester Construction, gr. Utrichsstraße Rr. 18 ein, Brandt.

Ein Mühlenwerkführer, Anfangs 3der, verheirathet, welcher schon mehrere Jahre als solcher in größeren Mühlen war und die besten Beugnisse bestigt, sucht unter bescheibenen Anfprüchen eine ähnliche Stellung.
Die Derren Mühlenbestiger, welche barauf
restectiven, wollen ihre geehrten Adressen unter
M. M. # 10 poste rest. Merseburg froo.
einsenben.

Bwei Glafergefellen finden bauernde Studarbeir bei 3. Schrader in Beefen bei Mileben a/S.

Rene, lowie gebrauchte ein- und zweispannige Rutichwagen fteben zu verfaufen bei Rubler , Gattlermftr. in Schfeubig.



Nach beendeter Inventur habe ich wie alljährlich verschiedene Artikel meines Waarenlagers zum

Ausverkauf

gestellt und empfehle ich diese, sowie eine größere Partie Schwarzer und couleurter Seiden-Roben zu bedeutend berabgesetzen Preisen.

104. 104. 104. Dessert-Chocoladen Ph. Suchard Neufchâtel.

104. 104. 104. 104. **104** Leipzigerstrasse **104.** 104. 104. 104. 104.

Chinesische & japanische chinesische Thee's en gros & en detail. Kunst - u. Industrie - Artikel.

104. 104. 104. 104. 104 im goldenen Löwen 104. 104. 104. 104. 104.

(

fei W

tri

26

rec

eit

im

2a W

Se

ent

Far gen

ten fich

Bef

net ber

tigt

au Un

bes gest

aus ma

Po

ma

rep

!!! **Hochfeine 1868**er!!! Import-Cigarren

empfiehlt in größter Muswahl zu folibeften Preisen

Eugen Böhmer.

Mardätschen, Striegeln, Mähnenbürsten u. Mähnenkämme, Staubschweife, Pferde- u. Wagenschwämme, Wagenbürstem u. Wagenabstäuber in großer Auswahl empfiehlt G. Foese, Marktplats 7.

Wähmarchinen

ift unfere erfie Senbung acht engl. Samuelson & Co. eingetroffen, unter ten ungunstigsten Umftanben versucht, gur schneibend, leicht gehend (3 Maschinen Eisenbahngewicht 1600 %), regelmäßig ablegend, f.ft (ba nahezu ohne alles Gugeilen gearbeitet) und leicht fahre

Wir laben die herren Candwirthe jur Besichtigung ber Maschinen ein und bitten um thun-licht fruhzeitige Bestellung, ba uns die herren S. & Co. fcbreiben, sie murben spat einlau-fende Debres, wegen zu lebbafter Rachfrage, gurudweifen muffen.

E. Walkhoff Schkeuditz.

Alw. Taatz Halle a S.

Eismaschinen zur Bereitung nem, Ei ung von Gefror-Eiskisten und Schränke, Velocipedes, zweis und breis raberig. Metall-Jalou-

sien und Marquisen. Eis: Bettstellen. Dpp. elast. Spiraleinsatzmatratzen, 10: jähr. Garantie der Haltbarjähr. Garantie vet gun Rof feit. Matratzen in Rof



Mpen = u. Geegras. Keilkissen zum Ber: Gartenmöbel, reich:

fte Auswahl geschmackooller Mufter zu billigen Preifen. Aquarien, Draht-Zelte, Lauben. Zeltbänke, Blu-menbänke und Ti-sche, Hängeva-

Gegenstände der Kunstgiesserei: Trophäenständer, Blumender, Console, Etagèren etc. in griechischem Geschmack. Etageren etc. in griechischem Geschmack

Pat. Dampf-Waschkessel, unentbehrlich für jede haushaltung, allein berechiget jum Berkauf.

Die zweite Sendung neue Isländer Heringe trafen ein; di erste Sendung. dieselben find auch wieder fo gart, fett und delifat, wie die Heringshandlung von Boltze.

Hydraulische Kirschpressen

Francke. Magdeburg.

Gebauer-Schweischte'iche Buchbruderei in Salle.

Das tiesjährige

Vogel- n. Scheiben - Schießen in Camburg a/S.

mind vom

11. bis incl. 18. Juli abgehalten. Freunde biefes Fesies find ju bemfelben bierburch freundlichft eingelaben.

falben herburg freundlicht eingelaben. Künftler und Inhaber von Sehenswürdigkei-ten, welche zu biesem Feite auf einen Platz re-flektiren, wollen sich rechtzeitig bei uns melben. Die Direction der Schützen-Compagnie.

Konigsschießen. 3u unserm diesjädrigen Königsichießen, welches am 27. d. M. und
folgende Age statischen wird, laden wir hierdurch alle unsere auswärtigen Freunde und Sönner freundlichst ein.

Die Must wird von der Löbejuner Berg-tapelle mit sehr stark besetzem Droefter fatt-finden, und wird dieselbe an jedem dieser Tage Rachmittags Concert aufrühren. Rothenburg, den 8. Juni 1869. Der Schützen-Borftand.

Ennewit.

Sonntag den 13. cr. Garten: Concert, gegeben vom Musst. Gorys des Brandenburgsschen Feld: Artillerie: Megiments Vr. 3 (General: Feldzeugmeister). Insang 3 Uhr. Nach dem Concert Ball.
Bei ungünstigem Better wird das Concert im Salon abgehalten.

Um recht gahlreichen Befuch bittet . Blen, Gaftwirth.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs - Anzeige. Gestern Abend wurde meine liebe Frau 3da und Pampwerke bagu habe auf Lager und vertaufe biefe zu ben billigften Preifen. geb. Laue von einem muntern Contlein glud-

Demunbe, ben 9. Juni 1869. Felber, Cantor.



Erste Beilage zu M. 133 der Sallischen Zeitung (im G. Schwetsche ichen Verlage) Salle, Freitag den 11. Juni 1869.

Telegraphische Depeschen.

im inneren Dienstverkehr ber galigischen Civilbehörben vom 1. Delober b. 3. ab eingesührt wird.
Paris, b. 9. Juni. Ein Defret vom heutigen Tage beruft die Kammer auf ben 28. Juni zu einer außerordentlichen Sigung. Im Kaufe bes gestrigen Abends haben auf ben Boulevarts in Folge der Walaufregung wiederum Ausminnenrotrungen statzesunden, welche Seitens ber Polizei ohne große Anstrengungen zerstreut wurden. Um Mitternacht war die Rube auf allen Punkten wiederbergestellt. Mehrere Berhaftungen wurden vorgenommen. Der Vielekonstellt. Mehrere Berhaftungen wurden vorgenommen. Der Vielekonstellt. Mehrere wird am 12. Juni bier erwartet. Ein kalferlicher Train wird ihm entgegengesandt werden.
Madbrid, d. 8. Juni. In der heutigen Sigung der Deputirtenkammer wurde der Gesegentwurf, betressend die Einsegung einer Regentschaft, eingebracht.

Bermischtes.

— Augsburg, b. 5. Juni. Bie Gubbeutsche Blätter berichten, hat in einem kurzlich ergangenen Erlag ber Bischof von Augsburg sich sehr tabelnd barüber ausgesprochen, bag von Geistlichen ber Stadt sowohl als auch ber Umgebung nicht selten Beine und Gasthäuser schon Bormittags besucht werben. Dieser Besuch "und bas Beinzechen insbesonbere errege, wie leicht zu denfen, großen Ansos bei den katpolischen Laien." Es wird babei auch gerügt, daß in einer naher bezeichneten Weinschafte Geistliche "fich nicht scheuen, mit liberalen Bechbrüsbur des Leinerfandes Un einnerfen"

neten Weinschafte Geistliche "sich nicht scheuen, mit liberalen Zechbrübern bes Laiensandes zu conversiren."
— Englischen Blättern zusolge wird die Eröffnung bes Suez-Kanals mit großem Pompe vor sich geben. Der Bicekönig beabsichtigt seine Gäste mit unerhörter Pracht aufzunehmen und in einer Weist zu unterhalten, die an die Märchen der "Arabischen Nächte" erinnert. Unter Anderem wird er an den Usern des Kanals Eusschofosser eringer. Lassen, von denen ein jedes nach den Sitten und Schräuchen des Lanzbes, welchem der basselbe bewohnende Gast angehört, erbaut und ausgestattet werden soll. Theater, Bälle, Lircusvorstellungen werden mit sonstigen Festen und Lusbarteiten abwechseln, und den serem mit sonstigen Festen und Lusbarteiten abwechseln, und den senson Gästen aus allen Theilen der Welt den Ausenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Bon Seiten der zu den Trössungsfesterlichkeiten eingeladeaen Potentaten wird die Kassen von Frankreich und der Ansier von Ocstrerich in Person erwartet. Der Kronerbe von Italien wird den König Bictor Emanuel vertreten, der König von Preußen wird einen Pringen der Königlichen Familie senden, und der Pring von Wales, wahrscheinlich in Begleitung des Prinzen Arthur, die Königin Bictoria repräsentieren.

Meteorologifche Beobachtungen.

9. Juni.	Morgens 6 Uhr.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Tagesmittel.
Luftbruck . Dunftbruck . R. Feuchtigkeit Luftmarme .	334,27 Par. L. 3,32 Par. L. 76 pEt. 9,0 G. Rm.	333,87 Par. L. 2,88 Par. L. 47 pEt. 13,2 G. Rm.	332,31 Par. L. 3,46 Par. L. 72 pEt. 10,2 S. Rm.	3,22 Par. L. 65 pEt.

Uns ben telegraphifchen Witterungsberichten.

Beoba Stunde	Ort	Barometer. Par. Lin.	Temperatur Rédum.	Mint	Allgem. Pimmelsanncht
7 Wegs.	Adnigsberg Berlin Lorgau Havaranda (in Schweden)	332,1 334,4 333 3 327,9	8,1 8,8 8,5	SW., ftark NW., magig NW., ftark N., fchwach	trube. gan; bewolft *). tin e, gft Gew. bebectt.

') Beftern Mittag Gemitter und Regen.

Marktberichte.

Magdeburg, d. 9. Junit Weigen 61—67 f. Noggen 56 f. Chev. Gerfle 54 f pr. Scheffel 72 td. / Landgerffe 51—48 f pr. Scheffel 70 td. Dafer 36—34 f. — Kartoffelipietius, 8000 h. Talles, 1 deo ohne Tall 1714 f.

Rordbaufen, den 9. Juni. Weigen 2 f 10 /y, dis 2 f 20 /g. Noggen 2 f 5 /g, dis 2 f 10 /g. Noggen 2 f 10 /y, dis 2 f 20 /g. Noggen 2 f 5 /g, dis 2 f 10 /g. Noggen 2 f 10 /y, dis 2 f 20 /g. Noggen 2 f 10 /g, dis 1 f 12/g, dg. Noggen 2 f 10 /g, dis 2 f 5 /g. Dafer 1 f 71/g, dg. Steind tr. Ctr. 137/g, dg. Steind tr. Ctr. 137/g,

bie fortgesesten Kündigungen und gligen Termine dierdurch ferner um, getänd.

80,000 Quart.

Breslau, d. 9. Juni. Spiritus pr. 8000 pEt. Teralles 18½, s V., ½, 6. Weigen, melher 67-78 Jg., gelber 67-77 Jg. Koggen 59-63 Jg., Gerüs 43-54 Jg., Dafer 35-40 Jg., gelber 67-77 Jg., Koggen 59-63 Jg., Gerüs 43-54 Jg., Dafer 35-40 Jg., Tuni.

Terettin, d. 9. Juni. Weigen 61-69 bez., Juni/Juli 68½, -69 bez., Juni/Juli, 69½, -63½, bez., Juni/Juli, 69½, -63½, bez., Juni/Juli, 40½, -65½, bez., Juni/Juli, 40½, -65½, bez., Juni/Juli, 40½, -65½, bez., Juni/Juli, 40½, -65½, bez., Juni/Juli, 40½, bez., Juli/Juli, 40½, Jez., Jul

bebeckt.
2006 - Denbon d. 9. Juni. Fremde Zufubren felt vergangenem Montag. Weizen 8050, Gerste 570, Hafer 17,980 Quarters. Beschräntte Geschäftsaussichten. — Schwacher Wartkefrüch. Weizen sehr unbeleht, Preise nominell unverändert. Gerste febr rublg. Alles übrige matt bei unveränderten Preisen. — Wetter schön, weniger warm.

London, d. 9. Juni. Aus New: Poet von 8. d. Nedos wird pre atlantisches Kabel gemedber: Wechscheurs auf Lordon in Gold 109%, Goldagio 39%, Sonds de 1882 122%, Bonds de 1885 119 Bonds de 1894 109%. — Baums wolle 31.

Bonne et de Brethool, d. 9. Juni. (Anfang fbericht.) Hammwolle: Muthmößlicher Umfag 19,000 Hallen. Lagesimport 4100 Hallen, davon oftindische 2766 Ballen. Endenzi officeteter.

Eiverpool, d. 9. Juni. Bammwolle: 10,000 Ballen Imsian Fest. Middling Orleans 12, middling Amerikanische 11½, fair Beiglerah 19, middling aftr Obollerad 9½, good middling Obollerad 9½, sier Geingal 8½, stew fair Domara 10½, Pernam 12, Emmyna 10½, Aggyptiche 12½, Doblerad 646, genant 8½, steepool, d. 9. Juni. (Schulbert of t.) Bammwolle: 10,000 Ballen Umpfag, davon sier Spekulation und Export 2000 Ballen. Eber williger.

Wasserftand der Saale bei Halle (an der Königl. Schlisschleufe ju Trostba) am 9. Juni Abends am Unterpegel 3 Huß 5 Zoll, am 10. Juni Worgens am Unterpegel 3 Kuß 5 Zoll.
Basserftand der Saale bei Bernburg Worgens am 9. Juni 3 Fuß 5 Zoll.
Basserftand der Elde bei Magdeburg 9. Juni am neuen Pegel 3 Kuß 8 Zoll.
Basserftand der Elde bei Dresden am 9. Juni 2 Ellen 1 Zoll unter 0.

Börfen: Machrichten.



age

rt,

lbr. cert

Berlin Berlin	net Fonds. und Geld. Cours.	Berliner Borfe vom 9. Juni	1980
#Onb8 - Courte. 3f. 3r.(sf. 3r.(sf. 3r. 3r.	## Ctaats dulb i deine ## St. Srief. Selb.	Piandbriefe. 3f. Brief. Geld.	Bestpreußische, rittich Brie. Oeld
Sold Silber	10	Stargard-Pofen Ehdringische Lit. A Do. iungs Do. Lit. B. vollges. Bartiqua-Biener a 60 S.A. Rechielcours som 9 Juni. Amberd 250 Jl. Do. 250 Jl. Do. 250 Jl. Do. 300 Mr. London 1 1 Ph. Sterl. Raris 300 Francs Bien dierr. Rächt. 100 Fl. Frankfurt a. Mr. jüdd. BB. 100 Fl. Augsburg jüdd. REcht. 100 Fl. Frankfurt a. Mr. jüdd. BB. 100 Fl. Frankfurt a. Mr. jüdd. BB. 100 Fl. Frankfurt a. Mr. jüdd. BB. 100 Fl. Feresburg 100 E. Kinhel Do. 200 Fl. Bantfunt a. Mr. jüdd. BB. 100 Fl. Bantfund 90 E. Kinhel Do. 200 Fl. Bont und Crebitbant Actien. Midale-Deffauliche Auchschant Derliner Caniel-Bierein Berliner Caniel-Bierein Berliner Caniel-Bierein Do. 3cttelbant Doumigere Verbitbant Daumigere Privatbant Daumigere Bant Bermer Bant Cenare Bant Cenare Bant Bermer Bant Bermer Bant Bermer Bant Cenare Bant Douburger Breinis-Bant Damburger Breinis-Bant Damburger Breinis-Bant Damburger Breinis-Bant Damburger Breinis-Bant Damburger Bant Rechtleriche Bant Rechtleriche Bant Rechtleriche Bant Rechtleriche Bant Rechtleriche Bant Rechtleriche Bant Derterrechtiche Erreit-Binfalt Dommeriche Bant Rechtleriche Bant Rechtleriche Bant Derterrechtiche Erreit-Binfalt Dommeriche Bant Rechtleriche Bant Derterrechtiche Bant Dert	Chess Ches



38. 39,

40. M 11. © M 41. © M 42. M 43. M 44. ¶

311

enth

Gesel 1866 Kreif stehen fessen deuts Uhr in di zettel bezein Stin muss schrie

Zweite Beilage zu N. 133 der Sallischen Zeitung (im G. Schwetschen Verlage). Salle, Freitag ben 11. Juni 1869.

Reichstags = Wahl.

Das Kreisblatt bes Saalkreifes, Der "Bote fur bas Saalthal",

Das Irreisblatt des Saaltreifes, der "Bote fur das Saalthal", enthält folgende B.kanntmachung: In Gemäßheit des H. 8 des Reglements zur Ausführung des Wahl-Gesetze für den Reichstag des nordbeutschen Bundes vom 15. October 1866 bringe ich untenstehend die Eintheilung des platten Landes des Saal-1866 bringe ich untenstehend die Eintheilung des platten Landes des SaalKreifes in 49 Wahlbezirke unter gleichzeitiger Bezeichnung der Wahlborteiten und Wahlbokale mit dem Bemerken zur Kenntnis der Kreis-Eingefesten und Wahlbokale mit dem Bemerken zur Kenntnis der Kreis-Eingefestenen, daß die Ersahwahl bes Abgeordneten für den Meichstag des nordbeutschen Bundes am IS. d. West, in den Stunden von Vormittags 10
Uhr bis Kachmittags 6 Uhr in der Art stattsindet, daß seder Mähler sich in dieser Zeit in das Wahltokal seines Wahlbokale begiebt, und den Wahlezettel abgiebt, welcher außerhalb des Wahlbokals mit dem Namen bessenigen bezeichnet sein muß, dem der Mähler seine Stimme geben will. Die Stimmzettel mitsen von weißem Papier und ohne äußere Kennzeichen sein, mußsen derecket abgegeben werden, und dürsen vom Wähler nicht unterschrieben sein.

mujen beroect abgegeben werden, und durfen vom Wähler nicht unterschrieben sein.

Hatle, 1. Juni 1869. Der Königk: Landrath des Saalkreises E. v. Krosigk.

1. Wahlbegirk Trednig mit Mödewig — Bahlort: Schule in Trednig — Wahlber vorsieder Hauptmann Notd. Stellvertreter: Pafter Friedrich.

Beefenlandtingen mit Keulderiehen — neue Schule in Beesenlaublingen — Dos mainenpäckter Dieße, Kadvisbel. Ernst sen.

3. Poplig, Mucrena, Weesedau — Schule in Beesedau — Inspetter Neuemann, Schulze Kuller zu Poplig.

4. Enstrena, Unterpeißen — neue Schule in Unterpeißen — Schulze Lebmeck in Unterpeißen, Gutschießer Kaulusgier in Einfrena.

5. Lebendorf, Schulze Stemmter in Tredig b.

6. Lödnig als. — Schule in Lödnig als. — Schulze Digichte, Cantor Edstein Kreichelau, Mitteleblau, Pasiver Klicher in Kircheblau.

Beistig, Lalena — Schule in Allena — Schulze Kneissch in Allena, Sutsteberg Jänicke da.

20. Schlie Werner da.

21. Adhent — Schule in Schettau — Schulze Kneissch in Allena, Sutsteberg Jänicke da.

22. Domis, Dornity, Garsena — Schule in Dornity — Pasive Auchte in Dominity, Schulze Werner da.

23. Achtelse Werner da.

24. Northenburg mit Domaine — Schule in Rothenburg — Direktor Martini, Schulze Menner da.

25. Obies, Dössel — Schule in Obssel — Pasive Fabian in Obssel, Schulze Kultich.

26. Dobis, Dössel — Schule in Keus — Bastor Dr. Hibebrand in Keus.

Douts, Deutleben — Schule in Neus — Paffor Dr. Hildebrand in Neus,

Ulrich dai.

13. Neuß, Zeutleben — Schule in Neuß — Pafter Dr. Hildebrand in Neuß, Schulge Ulrich daf.

14. Lettewiß, Michellt, Töbliß — Schule in Lettewiß — Obersandesger.Aff. Navloff in Michelln, Schulge Aunge in Lettewiß.

15. Brachwiß mit Domaine. Friedrichsschwerz — Schule in Brachwiß — Paschowiß mit Domaine. Friedrichsschwerz — Schule in Brachwiß, Schulze Auge in Friedrichsschwerz.

26. Simriß d.R., Nauniß, Schulze Allgue in Schulze in Simriß d.W. — Schulze Wickels — Schulze in Amerikanis h.W. — Schulze Wickels — Schulze in Amerikanis h.W. — Schulze Brachwig Grannsf in Moderna.

18. Albisz Arebis a d., Wallwiß, Westewiß, Dackriß mit Merkewiß — Schulze in Wallwiß — Schulze Reußner in Syldis, Schulze Henze in Tresbis a.W.

Schule, Letolig a. Dechale Kenspier in Goldis, Schules Diene in Tredig a. D.
Chule in Wallwis — Schules Kenspier in Goldis, Schules Denge in Areibig a. D.
Letida — Schule Jädlich in Scinewis, Pafter Adulch in Teicha.
Wiessen, Kaltenmarf, Kröfigf mit Altfregut — Gafter in Kaltenmarf—
Kreisdeputirte Reubaur auf Kröfigf, Amthuann Pfaff in Kaltenmarf.
Merbis mit Rittergut, Kanenborf, Priester — Schule in Rauemborf —
Daster Winger in Nauenborf, Schule Koblbach daf.
Petersberg, Schule Wittmann in Kehlig.
Brachfiede mit Mittegut, Behlig — Gafter in Frößig — Amtseath Wagner in Vetersberg, Schule Wittmann in Kehlig.
Brachfiede mit Mittegut, Soben, Wurpe — Schule in Brachfedt — Lieut.
Wagnut, Pasion Weber in Brachfedt.
Derprachfbent de. D. Beurmann in Leplin, Pasion Zuche in Opplin—
Oberpachben de. D. Beurmann in Leplin, Pasion Zuche in Opplin—
Oberpachben de. D. Beurmann in U. Deile, Pasion Kneise in Niemberg,
Kenter in Lornau, Schule Heinmann in Untermachdwig.
Eismannsborf, Niemberg mit Altergut — Pasion Kneise in Miemberg,
Schulze Stele in Eismansborf.
Dammenborf mit Alttergut, Schwerz, Spiesenborf — Racknizscher Gastef in
Schwerz — Lieut. Kubelbi in Downtreum pasion Pasion in Schwerz,
Weblich — Ummann Cache in Dobenthurn, Anfor Aufte daf.
Medas, Peisen, Idderis, Brachwis, Trachelberg mit Altergut — Kaber in Diemberg — Kittergutse, Kober in Isberis — Galtbof in Diemis — Fabitlant Spas bai.
Gutenberg mit Rittergut, Seeben — Caule in Outenberg — Rittergutsbef.
Bed in Outenberg, Vagiter Scang daf.
Tereiba — Schule in Teolha — Maurermeister Wilde, Apolien in Diemis — Fabitlant Spas bai.
Geitligentein — Weintraube in Giedichenkein — Major a. D. v. Lochom,
Veibelicherein — Weintraube in Giedichenkein — Major a. D. v. Lochom,

Arotha — Schule in Trotha — Maurermeister Wilh. Nagel, Jabrikant Engelke.
Gielichenstein — Weintraube in Giebichenstein — Major a. D. v. Lochow, Schulze Ertibe.
Erollwis, Jümrik bl.d. — Bergichenke in Erdlwig — Fabrikdrigent Otte in Erdlwig, Jabrikdr. Referstein dat.
Lettin — Schule in Lettin — Lient. Jart, Schulze Felgner.
Tettin — Schule in Schiezzig — Pastor Sachstand, Schulze Braunk.
Dolau, Kieskan — Dohnsi'cher Gasthof in Oblau — Cantor Fest in Oblau, Kabrikant Balz baf.
Asheitant Balz baf.
Aschient — Schule in Isiderben — Nittergutsbef. Diemann, Cantor Gothe.
Nitesteben mit Granau und Provinzial Irren Anftalt — alte Schule in Nitesbeng mit Schanze — Andrew Gothe, Nitesbeng mit Asheburg — Nitereputsbefie daf.
Neisbedung mit Tagisdorf und Erondorf, Tagisdorf mit Nittergut, Capel-tenende, Nittergut Kreibehurg, Nurg den, Zhönnewig, Wischop der Gothe in Nedbeburg — Nittergutsbefiger Aufche in Neibeburg, Schulze Kriebel in Nitesberg — Schulze Striebel in Nitesberg — Schulze Striebel in Nitesberg — Andre in Neibeburg, Schulze Striebel in Dienkant — Pastor Schulze Striebel in Dienkant — Andre Khammel daf.
Lennborf, Osmithe Gothero — Ochale in Osmithe — Anfore Schele in Osmithe, Schulze Schulze Striebel daf.
Lennborf, Osmithe Gotherob dat.
Lennborf, Osmithe Gotherob dat.
Lennborf, Osmithe Gotherob dat.
Lennborf, Osmithe Gotherob dat.
Lennborf, Osmithe Gotherob Competition — Nosfe'ider Sashof in Sebers — Schulze Nitsjömann in Größers, Schiobsmann Kell daf.
Lennborf, Schulze Gotherob dat.
Lennborf, Osmithe — Pastor Sovoel, Schulze Gebeler.

Britichona, Wesenis, Lociau — Schule in Lochau — Lieutenant Zimmermann auf Lochau, Pastor Schulze in Lochan.
Dollnitz — Schule in Delluniz — Lieutenant Göblick und Schulze Schaaf.
Dsendorf, Mademell, Burg i/A., Ammendorf, Pfanena — Aatich'icher Gasthof in Ammendorf — Pastor Dossbauer in Ammendorf, Schulze Lindner in Admend.

Sattopf in Ammeinory — Paftor Pothauer in Ammendorf, Schulze Lindner in Nadonell. Beefen ale. mit Nittergut — Gaulig'icher Gafthof in Beefen ale. – Nittergutsbachter Knopp, Schulze Schas in Beefen ale. Wörmtlig, Böllberg — Schule in Wörmtlig, Böllberg — Koule in Wörmtlig, Briller Daaßengier baf.

Deutschland.

Berlin, b. 9. Juni. Das nach erfolgter Buftimmung bes Bum-begrathes und bes Reichstages jeht im "Staatsanzeiger" veröffentlichte Gefet, betreffend bie Portofreiheiten im Gebiete bes Nordbeutschen Bunbes, lautet:

6. 1. Den regierenden Farften bes Norddeutschen Bundes, beren Gemab-linnen und Wittmen verbleibt die Befreiung von Portogiburen in dem bisherigen

linnen und Wittwen perbleibt die Befreiung von Portogevupen in vem vopperigen. Umfange.

4. 2. In reinen Bundesdienst-Angelegenheiten werden Posseinbungen jeder Art innerhalb des nordbeutschen Besigebietes portofrei besörbert, wenn die Sendungen von einer Bundeskehdbete abgeichtet doer au eine Sundeskehdbete gerichtet sind und die dußere Beichassende, is wie das Sewicht der Sendungen den von der Bundess Posteurentung in dieser Besighung zu erlassenden besonderen Gestimmungen entspriecht. Alle in Bundesarchssägen, sowie in Militäre und Wartnerungelegenheiten, stenden Bundeskeinist Augelegenbeiten, im werdbeutichen Bostgebiete bisber allgemein bestandenen Portofreibeiten werden aufrecht erhalten.

5. 3. Mit Fabrosssiendungen wischen den derholtenschen Leichen und den übeigen Theilen des nordbeutschen Wostgebietes sinden der vorstehenden Bestlimmungen (f. 2) seine Anwendung: die Vorstehenden Wostgebietes finden die vorstehenden Bestlimmungen ofter Erhalten.

Mit Fabrosssiendung der Vorsteheiten die vorstehenden Bestlimmungen ofter fich der Portofreibeit nicht.

betreifenden Postverträgen. — Auf Stadtpossfendungen erstreckt sich die Bortofreibeit nicht.

4. 4. Sendungen, welche von dem Rechtstage des Nordbentschen Bundes aus, eden, ober an den Reichstag gerichte find, werden den Sendungen von und an Bundesbehörden geleich bedandelt.

5. Die Vortovergünstigungen, welche den Personen des Militärstandes und denen der Bundeskeitsgämarine dewilligt sind, werden einsweilen aufreche erdalten. Dem Bundeskeitsgämarine dewilligt sind, werden einsweilen aufreche erdalten. Dem Bundeskeitsgämarine dewilligt sind, werden einsweilen aufreche erdalten.

5. 6. Alle strigen bisher bestandenen Portofreibeiten und Porto-Ermäßigungen werden aufgehoben. Für die Aufredungs, beziedungsweise Einschaftung der Bortofreibeiten wird aus der Bundesk Vostasse und Vernehölbigung geleistet, als dies mit Nückscha und den Dontobereiungen etwa zu Grunde liegenden lästigen Privatrechtstitel nach den Landesgeissen nochwendig ist.

5. 7. Der Antrog auf Entschädigung ist von dem Berechtigten des Wermeisdung der Vostalluss die zu auf Entschädigung geleisten der Vostassen der Vostassen und der Vostassen der Vostassen

Gegen die Enführung einer dreimonatlichen Bollcreditfrift sind im Bundekrathe von dem baierischen Broollmächtigten Bedenken er hoben worden. Die baierische Regierung ist der Ansicht, daß es sich sowohl aus Gründen der Billigkeit, als auch des Rechts empfelke, es lebiglich wie disher dem eigenen Ermessen der einzelnen Bereins Re-



gierungen ju überlaffen, in welcher Musbehnung fie von ber Befugnig jur Bewilligung von Bollcrediten auf eigenes Rifico Gebrauch machen

Das vom Paftor Uelgen in Sehlen (Berzogthum Braunschweig) berausgegebne, eben so orthodor wie welstsch gestinnte "Kirchenblatt für die Angelegenheiten der lutherischen Kirche in Braunschweig und Hannover" melbet: "Die gestliche Berforgung der Hannoveraner in Frankrich dat nicht, wie beabsichtigt war, soon Oftern eintreten können. Gleich nach Pfingken aber hat sich unser lieber Mitarbeiter Paftor Grote auf den Weg gemacht."

for Grote auf ben Weg gemacht."
Die Berliner "Militärischen Blätter" bringen eine aussührliche Uebersicht über die Dislocation der französischen Armee zu Anfang des Jahres 1869 und knüpsen daran folgende Schlußbemerkung: Aus die fer Jusammenstellung ergiebt sich, daß in den drei, den Nordossen Frankreiche einnehmenden General-Commandos concentriet sind: 51 Infanterie-Regimenter, 14 Chasseuren Artillerie-Regimenter, 12 Artillerie-Regimenter (dazu I Bataillon Turcos), also: 169 keid. Bataillone, 140 Feb. Ecabronen, 92 Feb. Batterien, daß iheißt 56 Percent ber gangen in Frankreich selbst stehenden Infanterie, 64 Percent ber gangen in Frankreich selbst stehenden Cavallerie, 59 Percent ber gangen in Frankreich selbst stehenden Artillerie. Es ergiebt sich ferner aus ber Jusammenstellung die für eine Mobilistrung zu besachtende Batsche, daß von den in Frankreich (mit Corsica) garnischen Einsachtung mit stehen Devolk precipien führ ab ihresche mirenden Linientruppen mir ihren Depols vereinigt find: a) in berfelben Garnison: 47 Linien-Infanterie-Regimenter, 12 Chasseur-Bataillone, 31 Cavallerie-Regimenter; b) in berfelben Milität-Division: 24 Linien-Infanterie-Regimenter: Betaillone, 12 Cavallerie-Regimenter — ein Resultat, welches in der Hauptschen ift burch die Truppenverlegungen im Laufe der letzten zwei Jahre zuwege gebracht worden ist

worben itt.

Aus Thuringen, b. 6. Juni. Man muß es anerkennen, daß fast fammtliche thuringische Kleinstaaten sich jetzt einer großen Sparsamkeit in ihrem Hausbalte besteistigen und möglichste Einschräftungen machen, und boch fratbeln sie saft alle an mehr ober minder bebeutenden Desicits in ihren Ein- und Ausnahme-Budgets. Die Gründe biervon sind die großen Ausgaden für das Gerreswesen des Nordeutschen Bundes, die von 1872 an entschieden vermindert werden mussen, wenn von dem Fortbestand der jesigen Kleinstaaten überhaupt noch die Rede sein soll, so wie die vielen bisherigen überstüssigen Besanten, deren Venssoniuma iest erfolat und nicht underkrächtliche Summen amten, beren Penfionirung jest erfolgt und nicht unbetrachtliche Summen erforbert, und endlich brittens bie Minber Ginnahme aus bem Ertrage der großen thuringischen Staatsforsten, die in allen biefen Staaten einen großen Theil der Einnahme bilben. In Böhmen schlagen sowoll Drivandessiger wie auch die kallerliche Forstvernaltung neuerdings so rücksichtelbe die Waldungen nieder und verkaufen das Holz so wohlseil, daß 3. B. in Gotha und Weimar Bauholz aus Böhmen jeht billiger daß 3. B. in Gotha und Weimar Bauholz aus Böhmen jest billiger zu kaufen ist, als man solches vom nahen thüringischen Valde bezieht. Aus diesem Grunde stock, trog der jest wieder erwachten sehr regen Baulust, der sonlich solches vom nahen thüringischen Valle bezieht. Aus diese des des der einescher erwachten sehr regen Baulust, der sonlich solchen Seineschlich und wird z. B. der Bau der Gotha- Eeinescher Essendham mit döhmischen Holz ausgeschurt. Ausein dei dem gotdaischen Einnahme-Budget wird jett die Minder-Einnahme für verkaustes Bauholz aus den Staatsforsten auf 25. die Ze,000 Thr. jährlich gegen die Jahre 1862 die 1867 derechnet, die nun anderweitig gebedt werden sollen, was eine schwere Ausgade sür den verlammelten Landtag diese Städtchens bildet. In Weimar und Meiningen geht es falt eben so schothen von in Godurg ist große Ebbe in allen Staatskassen. Der Tras von Schönburg-Slauch aus schein die Dinge auf die Spige treiben zu wollen. Weit entsernt, der über seinen Flaubenswechsel erregten össentlichen Meinung die kleinste Gonessisch und ganzes priesterliches Gesolge mitgebracht und die Erösstung bes katholischen Tottesdienssten Kückser und Datronatrechtes zu machen, hat er bei der vor einigen Tagen aus Kom ersolgen Rückser ein kückser ein ganzes priesterliches Gesolge mitgebracht und die Erösstung bes katholischen Tottesdienssten. Und der kiedlichen Gottesdienssten kürgebracht und die Erössten der die Verschlichen Keinelischen Keinelischen Verschlichen Keinelischen Verschlichen Verschlichen Verschlichen Verschlichen Verschlichen Verschlichen Verschlichen Keinelischen Verschlichen Verschlich verschlichen Verschlichen Verschlichen Verschlichen Versch

Schlösern mit allem Pomp geschehen. Unabsehbarer confessioneller haber wird burch bieses rudfichtslose Vorgeben in die friedlichen Vershältnisse von vielen Tausenden Bewohnern Sachsens geschleubert.

Defterreichische Monarchie.
Der "Bobemia" wird aus Wien vom 7. Juni berichtet: "Eine Interpellation bes Carbinals Rauscher zu Gunsten best linger Suffragan-bischofs wurde bahin beschieben, die Regierung könne und werde in die schwebende Gerichtsverhandlung nicht eingreifen."

Frankreich. Paris, b. 8. Juni. Die Unruhen, bie bei ben Rachwahlen nachträglich noch ausbrachen, haben mit den Wahlen nur einen sehr losen Zusammenhang, sie waren im Grunde nur ein Austoben der Lanternenmänner und der Polizeidiener, die beiterseits 48 Stunden in solcher Spannung gewesen waren, daß sie sind, als die Entscheidung gefallen war, nicht ohne Donner und Regen wieder ins Vieichgewicht zu seine vermochten. In der "Porte Montmartre" gab es Krawall, doch war die Menge im Ganzen genommen, und besonders am Ansang, eine diesert harmlose. Es wurde awar viel gesischt und erfüsern wenn man äußerst harmlofe. Es wurde zwar viel gezischt und gepfissen, wenn man Gefangene über den Boulevard schleppte, auch zuweilen Rochesort und auch "A das Lambert!" grusen, aber nirgends gad sich eine aggressie Stimmung kund die, welche nicht in den Wirthshäusern zechten (und es wurde start gezecht, denn es waren 30 Grad Wärme und die Brauerei Keller Faubourg Montmartre Nr. 10] verkauste von 7—10 Uhr 3000 Schoppen Bier mehr, als an gewöhnlichen Tagen), standen auf tem Boulevard ober gingen auf und ab. Rach der kleinen Rauferei im hofe bes Rappel und in der Rue Montmartre, die ungefähr gegen 8 Uhr flattsand, fiel übrigens auch bis 10½ Uhr nichts Besonderes

vor. Um biese Zeit jedoch begann das Einstürmen der Polizeibiener, die in gedrängten Reihen von 100 bis 150 Mann und theilweise von ihren Casse-tètes, so wie auch ihren Degen Gebrauch machend, sich in wilder Buth, während beinahe zwei Stunden, über die Menge herstürzten. Dieselbe wich zurück und ergriss die Fluckt, aber was nicht schnell genug fortkam, wurde niederaeworsen, getreten, geschlagen, verhaftet und auch sheilweise mit den Degen verwundet. Mebrere Personen, darunter eine sein gekleidete Dame, die man nach der Apotheke in der Rue Bivienne brachte, wurden surchten zugerichtet. Einem Herrn, der zuschläss aus die Wir eine der legten Boulevard vorbeikam, wurde 1/2 nach 12 Uhr (es war eine der legten Chargen), nachbem man ihn zu Boden geworsen und geschlagen hatte, der Degen von einem Volizeiagenten in geworfen und geschlagen hatte, ber Degen von einem Polizeiagenten in bie Hüfte gestoßen. Der ganze Trupp flürmte über ihn hin, und er ware mahrscheinlich liegen geblieben, wenn ihn nicht ein anderer Mann ausgeraft und nach dem bekannten Restaurant Nachtte getragen hätte, wo berselbe seine Wunden woschen und ihn vann nach dem Jospital vo eriette ieme Winden walchen und ihn bann nach bem Hohpital Earlboissfrer sahren ließ. Biele andere Personen wurden verwundet, man spricht sogar von Tobten. Selbstverkändlich vertheidigten sich hier und ba die Angegriffenen, darunter ein Theil der Leute, die sich im Casse de Madrid besenden und welche, als sie die Brutalität der Posigetbiener sahen, mit Gidsern auf sie heradwarfen. Mehrere Agenten, unter denen sich ein Posizeiommissan befinden soll, welcher eine Flasche mitten auf die Stirn erhielt, wurden verwundet. Die Verdereungen, welche auf dem Baufenged nersichtet musden helmes gesche Gette. muten auf die Sitrn etpielt, wurden verwundet. Die Verheerungen, welche auf dem Boulevard angerichtet wurden, besonders auf der Seite, wo das Café Mabrid liegt, sind großartig. Alle Stühle und Tische mit den Gläsern und Flaschen, welche sich auf benselben befanden, wurden niedergeworfen und zertrümmert, und viele Spiegel im Casé Madrid, aber besonders in dem neben demselben liegenden Casé du Cercle wurden zerichlagen. Der Schaden, welchen lehteres Casé erlitt, soll sich auf mehr als 40,000 Fr. belausen.

Die Nico rigen, Vol. nach 1

II.

III.

Mr

2

3 4 5

6789

10 11 12

15

Nachrichten aus Salle.

Am 10. Juni.
— Gestern Abend zwischen 7 und 8 Uhr entstand in dem Hinter-hause Alter Markt Rr. 19 in ber Werksätte des Ticklermeisters Schönbrod Feuer, welches jedoch in kruzer Zeit gelösche wurde. Mehrere Gebäude sind beschädigt worden. Die Entstehungsart des Feuers ist bis jeht noch unbekannt, die Feuerwehr war zur Stelle.

Schwurgerichtshof in Halle.

Im 9. Juni.

Beeichtshof, Staats Anwalt, Gerichtsidreiber mie gestern. — Als Geschworene wurden ausgeloost: Dr. Ihomer, Professor bier; Bolze, Gutsbesiger in Höhnsstebt, Dungelt, Alttergutsbesiger in Quelst. Ernst, Adrikssiger in Besenlaubstlugen; Dartenseld, Bergreufper in Elskens; v. Dellorff, Schatrath bier; Dr. Hobl, practischer Arzt bier; Runze, Fabrikssiger bier; Pfeffer, Buchschwellen Demmissionstath bier; Dr. Poblens, practischer Vetzt in Alsseben; Schilling, Agent bier; Staffelstein jun., Kausmann in Mansseld. Die Berbandlung der beiben anstehense Cachen sand unter Ausschuss der Schilling, Vetztein des Vetzteinschen Gescher der Vetztein der Vetztein des Vetzteinscher Vetztein der Vetztein der Vetztein der Vetztein der Vetztein der Vetztein der Vetztein vor Vetztein

Borfen . Berfammlung in Salle.

Palle, am 10. Juni 1869.
Preise mit Ausschluß ber Courtage.
Setreibegewicht Brutto.
Beigen bei regelmäßigem Geschäft für Platzebaar nur in feinster

Weizen bei regelmäßigem Geschäft für Platbebaff nur in feinster Waare etwas angenehmer; zu notiren ist heute 170 % 61-63 % bez.
Roggen in steigenber Richtung und bei Zurücklaltung der Käuser beschränktes Geschäft, 168 % 54-55 % bez.
Gerste ohne Offerten und zu den letten Notirungen gesucht. Haften früchte ohne Handel sie und höher, 100 % 33-34 % bez. Hillenfrüchte ohne Handel. Rais pr. 20 Etr. Bito. 46 % bez.
Kümmel bei hohen Forderungen der Abgeber Geschäft klein, einzelt feiner Waare 11-11½ % bez. Fenchel vernachläsigt.

Fenchel vernachläffigt.

gengel vernagiangg. Starte fest und steigend, 75/12 R. incl. beg. Spiritus loco Kartoffel: 1711/12 R. beg., Ruben: 17 M. beg.,

Spiritus loco Kartossel. 1711/12 A. bez., Konn: 191/2 A. bez., Konn: 191/2 A. bez., Konn: 191/2 A. bez.
Rreshefe 18 A.
Rübst bei ruhigem Geschäft halten Abgeber unverändert auf 12 A.
Prima Solard loco behauptet, 6 A. incl. bez.
Petroleum beutsches, loco 61/2 A. incl. bez.
Potroleum beutsches, loco 61/2 A. incl. bez.
Rohzuder ohne Kenderung, die Vorräthe biesiger und der Eöthener Zuderdistrikte sind nicht mehr bedeutend; zuderreiche Qualitäten sehr snapp; in Rass. zu den genahlene knapp.
Rafsinirter Syrup 41/2—31/4 K. bez.
Rüben melasse sing in von beiden Seiten abwartend.
Kartossels sing geschästslos, 21/3 K. gehalten, fremde auf Lieserung 21/4 K. wincl. bez.
Uedrige Kutterartikel ohne Kenderung.

Sallischer Marktbericht.

Bekanntmachungen.

ge

in

er

t,

Subhastations - Patent. Die dem Gutsbesiger Friedrich Wilhelm Nicolaus Straube zu Burgsborf gehörigen, im hypothekenbuche von Burgsborf Vol. I. pag. 101 eingetragenen Grundstüde, nach bem Sypothefenbuche bestehenb:

of. t. pag. 101 eingeragenen Stuntpluck, dem Hypothekenbuche bestehenb:

1. Aus dem sud No. 5 daselbst belegenen Anspanngute mit Wohn: und Wirthschaftsgebäuden, einem Garten, drei Weibenplänen und 5 Hufen 18 Morgen Land, in deren Stelle jedoch mit Einschluß des Weiben: Antheils und 2 Morgen Wandelaker an der Südermart folgende Pläne bei der Separation getreten sind:

A. Absündungsstäd No. XIV. östlich der Straße nach Helmsdorf von 23 Morgen 138 Nuthen,

B. Absündungsstäd No. XV. westlich dieser Straße die zur Grenze mit Polle den von 75 Morgen 12 Nuthen,

C. Absündungsstäd No. XVI. südlich des Polleden von 75 Morgen 12 Nuthen,

C. Absündungsstäd No. XVI. südlich des Polleden von 103 Morgen 148 Notersleden von 103 Morgen 148 Nuthen, von denen wiederum durch Kauscontract vom 8. Septiv. 1866

a) das Plantsen,

b) die zwischen August Hennig's Kabel und Willbelm Hugust Hennig's Kabel und Willbelm Hugust

bie zwischen August Hennig's Kabel und Wilhelm Hennig's Garten belegene Kabel von eirea

Garten belegene Kabel von eirea 1 Morgen,
e) etwa 50 [Nuthen vom Garten abverkauft sind;
II. aus dem sud No. 2 daselbst belegenen Harbiganngute nebst Zubehör, namentlich 4 Meidenplänen und dem Planstück No. VI. von 75 Morgen, 26 [Nuthen, von denen jedoch 30 Morgen Acker und der zwischen sachse u. Bauer belegene Weidenplan abgeschrieben sind;
III. aus dem Planstück No. VI. und zwar:
1) im Kuchenthale 5 Mrgn. 88 [Nthn.
2) am Sberrisdorfer
Wege 5 61
3) daselbst 2 37

2 : 37 3 : 104 3) bafelbft 3) bafelbit 3 : 10- Ribn.
4) am Lagerfelbe 3 : 10- Ribn.
16 Mrgn. 110 Mithn.

nach ber Gebaubefteuer-Rolle von Burgs-

nach ber Gebäubesteller: Noue von Burgsvorf bestebend:
ad I. auf Wohnhaus mit Hofraum, Stallgebäube, Scheune süblich u. nördlich,
Schweinestall und Koblenschuppen,
ad II. auf Wohnhaus mit Hofraum und
Hogausgarten von 7/8 Morgen, Stallgebäube, Ställchen u. Taubenpfeiler,
nach der Grundsteuer-Mutterrolle daseibst
bestehend auß:

besteheng aus:					
nr.	Lage	Culturart	Klaffe	Flächen = Inhalt Morgen	
1	Plan Nr. 16	Uder	* * * * * * * * *	31, 64- 3, 14- 3, 04- 33, 88- 32, 12- 24, 23-	
2	Plan Nr. 15	Uder	5 3 4	3, 04. 21, 41. 26, 39.	
3 4	Dorflage 6. Plan Nr. 14	Hofraum Uder	- 5 3	0, 82- 0, 89- 33, 81-	
ă	Plan Nr. 6	Uder {	4	27, 44.	
6	Rabel Nr. 34	Weibe	4	0, 68.	
3	" "32a.b.	11	4	0, 23.	
8 9	" " 14	1/	4	0, 33.	
10	" " 19	11	4	0, 34.	
11	" 18	"	4	0, 30.	
12	" " 5	11	4	0, 38.	
13	, , 32	10	4	0, 21.	
14	, , 34	11	4	0, 31.	
15	Dorflage vor Garten 6	Garten	4	4, 23.	
			P. S. S.	P20, 25	

abgeschätzt ad 1, 2, 7, 8, 13 und 15 auf 30,993 M. 8 Hr. 4 Å, ad 4, 5, 6, 9, 10, 11, 12 und 14 auf 11,746 M. 21 Hr. 5 Å, beides jetoch ohne Berückschitzung eines sür die Friedrich Wilhelm Straube'schen Eheleute eingetragenen Wohnungs- und Ausgugs-Rechts sollen in dem auf den 16. September 1869 Normittags 11 Uhr vor dem Herrn Gerichts-Assells Geber an ordentlicher Gerichtsstelle anderaumten Armine im Wege der nothwendigen Subhassation verskauf werden.

Bare und Sypothekenschein, sowie Auszug aus der Gebaudesteuer: und Grundsteuer: Mut-terrolle konnen in unferm Bureau I. eingesehen

merben.

werden. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Heischelbuche nicht erschichten Kealforderung aus den Kausschern Befriedigung suchen, haben ihre Anhoritche dis Jum Termine bei dem Subhastationsgerichte bei Vermeidung der Präctusion anzumelben.

Eisleben, ben 4. Februar 1869. Königl. Kreisgericht, I. Abtheilung.

Subhastations - Patent. Die bem Gaftwirth Wilhelm Friedrich

Die dem Saltwirth Willem Friedrich Shregort Wieprecht zu Gorenzen ge-börigen, im Hausdyppothekenbuche daselbst Vol. II. pag. 18 eingetragenen Grundstüde, als: 1) im Dorfe ein Bohnhaus (Nr. 43) mit Se-höste und Sarten, 2) in der Lande 13/4 Morgen Ader, 3) am Anneröder Wege 41/4 Morg. Ader, 4) am Sangerhäuser Wege 11/2 Morgen Ader.

am Bippraer Bege 1½ Morgen Ader, in ber Eanbe 1½ Morgen Holz, am Annaröber Bege 3 Morg. Holz, am Sangerhäuser Bege 1½ Morgen

9) im großen Bauerberge 1 Morg. Holz,
10) auf Siderobe ein Aderfled,
11) am Annardber Wege, zwischen Freigutshölzern, 2 Morgen Holz,
12) am Annardber Wege, zwischen Freigutsguts- und Gorenzer Kirchenholze,
1/2
Morgen Holz-

guts: und Gorenzer Kirchenholze, 1/2
Morgen Holz,
13) an ber Kennicke unterm Piscaborner
Wege 11/2 Morg. Acker,
14) Planstüd Nr. 10 ber Karte von 56 Musthen, Zubehör der Houselstütung Nr. 1,
ad 2—14 in Gorenzer Flux,
15) im Böhlengrunde in Piscaborner Flux
eine Wiese, eigentlich auß 2 Stüden, von
etwa 1/3 Morg. und etwa 10 Muthen,
stür welche bei der Sepatation:
a) Planstüd Nr. 58 b der Karte von 71 mis

Ruthen, . Danftud Rr. 52 der Karte von 1 Morg. 119 Ruthen,
c) Planstud Rr. 58a der Karte von 10 Morg.

176 DRuthen. d) Planftud Dr. 114 ber Rarte von 14 Morg.

99 Ruthen, ausgewiesen find, tarirt auf gusammen 5370 R., follen in bem auf

den 1. October c. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle vor bem hrn. Ge-richts-Uffessor Gebfer anberaumten Termine in nothwendiger Subhastation verkauft werben.

in nothweidiger Subhaltation vertent werden. Släubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenduche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen dei Kermeidung der Präckusion bei dem Gericht zu melden. Kare und Hypothekenschein können in unserem Büreau I. eingesehen werden. Eiste ben, den 20. Febr. 1869.
Königt. Kreisgarricht. I. Abtheilung.

Rönigl. Kreisgericht, I. Abtheilung.

3u bem Konfurse über das Bermögen des Kaufmanns Franz Rübling zu Eügen baben nachträglich die Wittwe Dorothee Presser geb. Hüttbel baseihst eine Forderung von 154 A., und die Kausseute E. Neumeister und E. L. Lovenz zu Lügen eine Forderung den 25. Korenz zu Lügen eine Forderung des Schaffer Forderungen ist auf den 25. Juni or. Mittags 12 Uhr

vor bem unterzeichneten Kommissammer Nr. 9 anberaumt, wovon die Gläubiger, welche ihre Forderungen angemelbet haben, in Kenntnis gesetz werden.
Merseburg, den 1. Juni 1869.
Königliches Areisgericht, I. Abtheilung.
Der Kommissar bes Konkurses.

Rindfleifch.

Nitterguts · Verpachtung. Im Auftrage ber Eigenthümer soll ich die bei Gardelegen (in ber Altmark) belegenen Ritterguter

Mittergüter
a) Weteritz mit einem Areal von 2083
M. 20 | R.,
(1776 M. 86 | R. Ader, 144 M. 6
| R. Wiefen, 36 M. 45 | R. Beide,
41 M. 136 | R. Gärten, 15 M. 173
| R. Hofe und Bauftellen, 68 M. 114
| R. Wege, Fröben 12.),
mit Dampfbrennerei und Ziegelei, nehft
Gafthof, Bäderei und Schmiede;
b) Isenschnibbe und zwar das Vorwerf Siems mit einem Areal von 1608

| Sensemble und zoar das 2012
| weet Siems mit einem Areal von 1608
| M. 97 | R.),
| (1499 M. 53 | R. Ader, 3 M. 47 | R. Harrey A. M. 48 | R. Biefen, 1 M.
| 147 | R. Beibe, 4 M. 74 | R. Hoffen, 1 M. Bauftellen, 55 M. 90 | R. Bege,

Graben ic.),

nebst den an der Milbe belegenen Bies fen von 47 M. 161 □R.,
meistdiefend auf die Zeit von Iohannis 1870 bis dahin 1882 verpachten.
Die Güter liegen an der jetzt im Bau begriffenen Bahn Berlin-Lehrte, und ganz in der Rähe der Hattellen; das Gut Weteritz liegt 1/2 Meile von Gardelegen, und hat dorthin, sowie nach Calvörde Chausseverbindung.
Bu tieser Vervachtung babe ich Termin in

Bu tieser Berpachtung habe ich Termin in meinem Geschäftszimmer (Breiteweg 12) auf den 15. Juni 1869

Vormittags 10 Uhr

angesett, und labe Pachtlustige bazu ein. Die Guter werben erft getrennt, dann ver-

Die Pachtbebingungen tonnen auf bem Rit-tergute Beterit und in meinem Geschäfts,immer eingesehen werben, auch ertheile ich gegen Erstattung ber Schreibgebühren Abschrift. Jeber Bieter hat 1000 M. Caution beim Ge-

bote zu ftellen.

Bur Uebernahme von Beterit gehört ein Capital von ca. 28,000 R., und jur Uebernahme von Ssenschnibbe ein Capital von ca. 12,000 R.

Magdeburg, den 10. Mai 1869. Block, Rechtsanwalt und Notar. Stelle: Gesuch.

Stelle: Gesuch.
Ein junger Rausmann, gelernter Materialist, der bereits seit mehreren Jahren sowohl in Engros: als auch in bedeutenden Detail: Geschäften größerer Städte der Provinz Sachsen und Thüringens conditionier, mit Buchführung u. Correspondenz vollständig vertraut ist, wünscht sich zu verändern.
Gütigst Resteftirende werden geberten, ihre Adresse sud Chisfre C. K. Nr. 53. poste restante Naumburg a/S. mitzutheilen.

Sausverkauf in Connern.
Mein am Kothenburger Wege belegenes neu erbauted Wohnbaus mit 2 Stuben, 2 Kammern nehst Hofraum und Stallung, will ich sofort mit der Hölfte Angahlung verkaufen und wollen sich Käufer dieserhalb an den Maurerpolier Sichting in Connern wenden.
Brude, den 29. Mai 1869.
Wilhelm Göhre.

Ein freier Bollhof im Eineburg'schen belegen, mit 340 Morgen Areal, soll mit Ernbte und Inventar unter ber Hand sofort verkauft werben. Räheres durch A. B. # 9 poste rest. Dransfeld (Provinz Hannover).

Eine neumilchende Ruh mit bem Kalbe fieht werkaufen bei Gorice in Sieglig. Bu verkaufen bei



Islandische Maties-Heringe in gang vorzüglicher Qualität empfehle in Tonnen, Schocken und einzeln billigft.

Beste englische Matjes-Heringe,

à Schock 11% Thir. bis 11/2 Thir., à Stuck 6 Pf., 9 Pf. u. 1 Sgr.

J. Barannun.

ershauser Cervelatwurst

in bekannter feiner und bester Gute (Winterwaare) erhielt wieder eine große Gendung, welche bestens empsehle. Mramm.

Fernröhre, Operngläser, Thermometer, Barometer empfiehlt Ferdinand Dehne, Leipzigerstr. 103.

Gin großer Transport eirea 100 Stud Voigtlän-der und Baierscher Zug-Ochsen sind heute bei Unterzeichneten eingetrossen und siehen solche Magdeburger Chausseo Nr. 8 jum Berfauf.

Es treffen von jest ab nun wieder wöchentlich frische Transporte Zug-Ochsen bei uns bier ein.

Halle, den 10. Juni 1869.

Meyer & Frank.



Mit einem frischen Transport Pferde ist wieder eingetrossen

Jüdel.

Einem hochgeehrten biefigen und auswartigen Publifum und meinen werthen Runden bie ergebene Anzeige, das ich mein Geschäft nach der gr. Klausstraße Ar. 33 verlegte, und empfehle bei billigster Preiöstellung mein Lager in Tuchen, Buckskins. Stoffen, Flanell, Bois, Strick-Garnen u. d. einschlagende Artiket bei Bedarf zu gütiger Hochachtungsvoll

Traugott Müller. fr. S. Müller & Sohn.

Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft. Statutenmäßiges Grundcapital: 2,000,000 Thaler.

1,000,000 Thaler als erfte Emission.

Die Gesellschaft übernimmt Berschaerungen gegen Feuerschaden, Blipfchlag und Explosion, sowohl auf bewegliche Gegenstände aller Art, als auf Gebäude, sowie auch gegen den Bruch von Spiegelscheiben zu billigen und festen Prämien, auf welche nie eine Nachzahlung zu leisten ist.

Bei Regulrung der Schöden besolgt die Gesellschaft siets die liberalsten Gundsäse.

Bet Regultung der Schaoen berogt die Sejeulchaft neis die toeraufen Frandage.
Zur Entgegennahme von Bersicherungs-Anträgen sind sämmtliche Heren Agenten des Regirungsbezirks gern bereit, in
Haus. Apolt, Leipzigerstr. 6,
"""Herm. Fritsch, gr. Klausstr. 8,
und Fr. Müller, General-Agent, Klausthorstr. 15.

Bu bochft billigen Preifen wird ber Ausverkauf guter rein gehaltener Weine, Merfeburger Caussee Rr. 13, fortgesest. Auch nimmt herr Kreis-Auctions-Commissaus Brandt, gr. Ulrichstfraße 18, Bestellungen an.

(Ersamittel für Muttermitch.)

Fiebig-Liebe's Hahrungsmittel
in "Is stich er" Form!
(die berühmte Liebig'die Appen in Bastim concentrier und somit durch
einfachen Leibe und millich fertig!)
von North. I. Hand Liebe in Oresden.
I Hac. (h. 18, E. Juh) 12 /N.
Rägerin allen Apothefen von Halte alS.,
Magdeburg, Merjeburg. Certaymutel für Muttermilch.)
Liebig-Liebe's Hahrungsmittel
in "lieblicher" Form!
(die berühmte Liebigliche Suppe in Baseinen concentrier und fomit burch
einfachen Löhung in Milch fertig!)
von üpoth. I. Haul Liebe in Dreeden.
I Hac. (a. 1/2, E. Juh.) 12 Jul.
Läger in allen Apottoken von Halle als., M
magdeburg, Merfeburg.

Ein Feld: u. ein Sof: Berwalter in gefesten Jahren finden fofort gutes Engagement durch E. Al. Sofmann, Grafeweg Rr. 18.

Sut empfohlene, auch verheutathete Detono-mie-Inspetioren, Bermalter, Rechnungführer, Bolontaire, Behrlinge, Gariner, Aufleber, Birthschafterinnen ic. werben ben herren Chefs flets gratis nachgewiesen durch

C. M. Sofmann, Grafemeg 18.

Franz. und Engl. ohne mündl. Unterricht gut u. gründlich zu erlernen durch die Unterrichtsbriefe nach der Methode Toulssaint-Langenscheidt. Probebriefe in jeder Buchhandlung.

Eau dentifrice,

vorzüglichstes approbirtes Mundwasser zur Conservirung ber Bahne, bes Bahnfleisches, gegen üblen Uthem aus bem Munde. Es macht bie Jahne schneeweiß und giebt bem Jahnfleische bie Farbe ber Gesundheit bis ins hochste Alter. a Fl. 71/2 im bei A. Mentze, Schmeerftr. 36.

Beste neue Isländer Heringe, sowie beste neue Matjes-Heringe empfiehlt in Tonnen, Schocken und einzeln billigft C. H. Wiebach.

Geräucherte Mieler Aale und Mieler Flundern bei

C. H. Wiebach. Neue saure Gurken à Stúd 2 K bei C. M. Wiebach.

120 Stud vier: und fechstähnige Sammel und 70 Grad alte Schaafe fteben jum Berfauf auf bem Rittergute Bofchen bei Merfeburg.

Sebauer-Schwetschfe'fche Buchbruderei in Salle

Speichen, troden und fest, empfing Gustav Messmer, Halle, alter Markt.

polnische Lieferne Boblen, Befte Bretter und Stollen famen in neuen & bungen an. Dies meinen werthen Geschäfts. freunden gur Radricht. Salle a C., den 4. Juni 1869. Paul Colla,

Solzplat, Pulverweiben.

Dr

Sant rectio ten. unb

und

versch rang.

Puer

es er

lich ;

angri

Todi farbi furge

runbi

von

harte Reut

Plat burg laffer

So of

Husf

Saus from

ginn ber f

Fonnti Lehrer res d Hohn diese sein F

storen rechte Linern fo fen falt b der I die de dessen frotte sich n hatte. König Der kafften des fi richt

Baff

Cie als

Beli bie

sein

Flage

Prat

mit

bobe ftraf drei plati

ben ?

um Spa

mitte Mas

Lan

Ber

Die

freui

Ung

und

bon

erfch

Bad Wittekind. Freitag ben 11. Zuni Nachmittags 4½ Uhr Concert

vom Mufitchor bes fchlesw.=holft. Fuf .- Reg. Nr. 86.

Sommertheater in der Weinfrande. Freitag den 11. Juni bei günstiger Witterung: Errstes grosses Gartenfest mit Theater, Concert u. Feuerwerk. Anfang des Concerts 5 Uhr, des Bieders 6 Uhr. Bei eingetretzner Dunkelheit IU. mination und Feuerwerf. Bei ungin-fliger Witterung findet nur Theater-Borftel-lung ftatt, und ift der Anfang 7 Uhr.

Löbnit.

Connabend und Conntag labet gur frischen Wurft freundlichft ein

Wiebach.

Schlossgarten in Zörbig. Connabend ten 12. Juni fruh 8 Uhr Bell-fleisch, Countag Rachmittag Burftaus: Tegeln im Freien.

Sonntag ben 13. Juni labet jum Scheiben-Schießen und Abends jum Ball ergebenft ein ber Gaswirth G. Zentsch.

Schutteren.

Sonntag b. 13. Juni laben jum Tangvergnu gen freundlich ein Die jungen Madchen.

Die in Mr. 132 biefer Zeitung befindliche, mich betreffenbe Berlobungs-Unzeige ift von brit-

ten Personen boshaft erbichtet.
Sangerhausen, ben 10. Juni 1869.
Roick, Poft: Erpebient.

Kamilien-Nachrichten. Todes-Anzeige.

Am 7. April ftarb fern von uns in Blu-menau in Braftlen am Nervensieber unser geliebter Sohn und Bruber Franz Doft im einunbreißigsten Lebensjahre. Diefe traurige Nachricht widmen wir allen unsern Berwandten und Freunden ftatt jeder besondern Melbung und bitten um stilles Beileid. Braunsdorf und Oftrau,

ben 8. Juni 1869. Die traurigen Eltern und Geschwifter.

Der fraurigen Eltern und Gelchwister.
Dem Hern über Leben und Tob hat es gestallen, ten Lehrer an hiesiger Bolfsschule, herm Mannel, seinem bisherigen Wirdungskreise zu entrücken und durch einen sansten Tod von seinen langen Leiden zu erlösen. Wir bestagen biesen herben Berluft, welcher die Schule und uns betroffen hat, aus schwerzlichste, denn er war ein treuer, gewissenhafter Lehrer und uns ein lieber, iheurer Tollege. Sein Andenken werden wir stets im treuen Gedächnis bewahren. Halle, den 8. Juni 1869.

Das Lehrercollegium der städtischen Sons glein den beren welche unfern

Berglichen Dant allen benen, welche unfern guten Bater, Schwieger- und Grofvater Sa-muel Bilbe ju feiner legten Rubestätte brachten und begleiteten, fo wie benen, welche feinen Garg fo reich mit Rronen und Rrangen fchmudten, insbefondere aber herrn Paffor Schute für feine fo troffreiche Grabrede, so wie herrn Lehrer Beier fur feinen erhebenden Grab-

hohenthurm, Naundorf, Wiederissch, ben 7. Juni 1869.

Die trauernben hinterbliebenen.



Dritte Beilage zu M. 133 der Hallischen Zeitung (im G. Schwetschke'schen Verlage).

Salle, Freitag ben 11. Juni 1869.

Amerika.

Die neuesten Nachrichten aus Euba lauten nach der "N. W. Handelszeitung" für die Spanier nicht besonders günktig. Die Insurection ist jetz sommid organistier und hat ihre anerkannten Ausoritäten. Cespedes ist Präsident, Luciado Obergeneral, Uguisera Staats und Puerto Principe Luckado an der Spige von 3500 Mann, in einer verschangten Seillung, einen entschiedenen Sieg über die Spanier errang. Lestere waren abgelandt, um Borräthe und Verstätungen nach Puerto Principe zu bringen. Sie griffen die Verschanzungen an und es entspann sich ein langwieriger, erbitterter Kamps, welcher sich endelich zu Gunsten der Cubaner wendete, als ihnen der Marquis Santa kuria mit 4000 Mann zu hilfe kom und die Spanier in der Kanke anariss. Lestere wurden zum Kückzug gezwungen und ließen ihre Todern und Verschungen der Spanier gingen zum prößten Keil zu den Insurgenten über. Lestere geben den Verschus größten Keil zu den Insurgenten über. Lestere geben den Verschus größten Keil zu den Insurgenten über. Lestere geben den Verschus des fich, daß in der Bai von Nipe 700 Insurgenten von Anssau gelandet sind, und die nach hartem Kamps sehauten. Hier wird Uses gethan, um die Reutralität zu erhalten. Reutralität zu erhalten.

ft,

en

fts:

he

lu:

ftel=

us:

en=

die. rit

ung

ind

cen. en

űď: ibe ab de

der Unterschlagungen ihm anvertraut gewesener Staatsgelber fculbig

gemacht hat.

gemacht bat.

— Hattingen, b. 4. Juni. Der junge Bergmann M. von Siepel hat sich vor einigen Tagen das Vergnigen gemacht, eine Pischeel hat sich vor einigen Tagen das Vergnigen gemacht, eine Pischeel hat sich vor einigen Tagen das Vergnigen gemacht, eine Pischeel hat sich vor einigen Tagen das Vergnigen gemacht, eine Pischeel ich und Dynamit zu laden, und loszuschiefen, dabei aber das schreckliche Unglüd gehabt, daß die Pischoe erplodrete und ihm die rechte Jand vollkändig fortriß. Im Krankenhause der Anerickshütte suchte N. Unterkommen und Hilfe und mußte dort noch ein Theil des Armes über dem Handselenke amputirt werden.

— Aus Prag wird der "Deb." geschrieben: Ueber die Explosion der Halprischen der hald viel der der Verlagen worden. Es sind nämlich einige Arbeiter, welche in ten Magazinen beschästigt waren, verschont geblieben, auch dieb das große Pulvermagazin, worin sich 130 Centner Schießpulver befanden, unverschrt, ein Umstand, der als ein wahres Glüß betrachter werten muß, da sont, wenn auch dies Masse explositet wäre, das Unglüß unabsehdar geweizu werst ümschen der Verlägen geschender der Katalkrophe getöbteten Arbeiter waren surchtwerstümmelt, ihre Giedmaßen lagen weit und breit unter den Trümmern umder. Ueber die Urschen der Explosion ist noch unmittelbar in der Fadrisch befand und mit dem Leben davon kam, weiß nur so viel, daße er plöslich mit surchbarer Sewalt zu Woden geschleudert wurde und das Verwissellen verlor. Was weiter mit ihm und um ihn geschab, weiße er nicht. schah, weiß er nicht.

ichab, weig er nicht.

— Stodholm, b. 5. Juni. Am Donnerstag trafen bier pr. Gijenbahn zwei Theilnehmer an ber spätestens am 15. b. M. von Bremerhaven aus projectirten teutschen Northvol-Expedition ein, nämlich ber als Kartograph bekannte österreichsiche Obertieutenant Julius Paper und der Docent an der Universität und an der polytechnischen Dochschule in Wien Dr. Gustav Carl Laube. Die beiben genannten Herren bezwecken hier die Besichtigung ber reichhaltigen arktischen Samm-lungen ber wissenschaftlichen Akademie und die Einholung von practischen Kathschlägen abseiten einiger hervorragender schwedischer Spiebergenfahrer.

Aus der Proving Sachsen. Merseburg. Die Personal-Chronif des hiefigen Amtsblattes

— Merseburg. Die Personal-Chronif des hiesigen Amtsblattes (Rr. 23) meldet:
Der durch Allerbachses Datent vom 1. Mai d. I. jum General-Commissarius und Dirigenten der Töniglichen General-Commisson in Merseburg ernannte bisberige Geheime Aresssonischen Gabler ist in sein neues Amt eingescher vorben, mas hierdurch zur hsentlichen Kennittlig gedracht wird. — Dem Burgermeister Grarfe in Wiebe ist die Jührung der Vollzielumsaltschaft für den Gesammtbezielber derhorten Konla, kreisgerichter Kommisson vom 1. Imit e. ab übertragen vorweit. — Des Königs Wassest dassen dem Mersen Wolfelder Leinen Schon A. Kalie zu verselben gerüht. — Des Königs Wassest dem dem Vollzielum konnens-Orden A. Kalie zu verselben gerüht. — Des Königs Wassest daben dem gerüht, dem Harrere Große zu verselben der Vollzielum der Die Vollzielum der Vollzielum der Vollzielum der Vollzielum der Vollzielum der Vollzielum verselben. Der Varere Broßessen in der Oldzese Artern wird um 30. Gertentwe d. I. in den Kuhssanderten. Die dadurch vacant werdende, unter Königlichem Varonate seiner Mussesten die gerührt nach Albzug des Emerienusschalts ein jabeildes Einsburman von 1250. Schit. Im Varondie geddern 1 Arche, 1 Anselle und 2 Schulen. In der erledzen werden Versein Versein und bes Känigt worden. Durch die Merisgung des Parreres Schulen. In der nieden und bes Känigt worden. Durch die Merisgung des Parreres Schulen ein der nieden unter Königlichem Batronate kebende, mit einem jädelichen Einfommen von 660 Thir, vers



bundene Pfaerstelle ju Uedigau in der Discese Liebenwerda vacant geworden. Aur Parodie gebören I Kirche und I Schulen. Die erledigte vangelische Varreschen E. Racien ju Erdad ist dem bisberigen Platspreider Glassen Jedelh verslieden worden. Durch die Bestöderung idres dieberigen Indabers ist die unter Prisatzatronate skedende, mit einem jedeliche verslieden worden. Durch die Bestöderung idres dieberigen Indabers ist die unter Brisatzatronate skeden, mit einem jedelichen von 681 Able. 22 Egenerbundene Pfaerstelle ju Indichalbes Weiteris in der Erborie Garbelegen wacant aeworden. Zur Aurodie gebbene Aschapten die Schulen. Die Schulskie zu Toblisse, die Vollesse Weisensels, welche ein Jahreseinkommen von etwas über 200 Able, gemädert, ist vacant. Dieselbe wird sier diemat durch die Königliche Wegierung besetzt.

— Wittenberg, d. O. Juni. Wie das diessig zum der Konigliche Wegierung besteht, wird der Kronpring mit seiner Gemahlin am 14. Juni zum Bestuch der Aunsstellung in Wittenberg eintressen. An diesem Zage ist das Eintrittsgeld auf I Thr. sessigesten. Am 15. Juni bezinnt die Schisseit der Jury sier das Maschinenweien; am 16. ist große Sprigenvrobe. — Am Sonnabend den 12. Iuni tressen mittelst Ertrazuges ca. 200 Studenten der Königl. Gewerde-Akademie zu Berlin zum Bestuch der Ausssellung dier ein und werden erst Abend des 12. Juni ist im Schotzer von dier zurücksaben. Für den Abend des 12. Juni ist im Schotzer von dies zurücksaben der Aussschussen, zu welchem die Mitglieder des Aussschussen zu Ausschussen, zu welchem die Mitglieder des Aussschussen zu der die einabungen empfangen haben.

Am Dienstag Radmittag drach über die Stadt und Umgebung Wiedenbeitenber der Kanstellung der Um Dienstag Nachmittag brach über die Stadt und Umgebung Wit-tenbergs ein heftiges Hagelwetter herein; in ber Glasbebachung bes Aussiellungsgebaudes gerbrach aber nur eine einzige Scheibe, und zwar

Am Dienstag Nachmittag brach noer ole Aus und eingebach ein heftiges Hagelwetter herein; in der Glasbedachung des Ausstellungsgedäudes zerbrach aber nur eine einzige Scheibe, und zwar in Folge des Umfalles einer Fahne.

— In Eisleden schug am 8. d. Rachmittags während des Gewitters der Bliß in die Petrikirche und zerstörte einen Theil des Kirchendachs. Den Thurm batte der Bligableiter geschüßt.

— Erfurt, d. 9. Juni. Gestenn Rachmittag in der 4. Stunde zog nach vorausgegangener drückender Schwüle ein schweres Gewitter über unsere Stadt, das, obgleich nur von kurzer Dauter, doch von einigen Schlägen begleitet war. Der letzte diese Schäge sollte leider süber unserer Einwohner verhängnisvoll werden. Der Schäfer der Söder-Gemeinde Jacharias Kuhles weider seine Schäspered auf einer Feblunt links der nach dem Annenwäldehen sührendheren Pflaumenallez, ziemlich dicht an der Jöhe. Ein Blizstahl, der letzte, welcher von einem bedeutenderen Schlage begleitet war, tras ihn an der linken Seite des Hinterschoffes, verlengte hier das haar und suhr an der linken Körpersche, sührenscheren Schlage begleitet war, tras ihn an ver linken Körpersche, sührenscheren Schlage begleitet war, tras ihn an ver linken Körpersche, sührenschoffes, verlengte hier das haar und suhr an der linken Körpersche, sührenscheren Schlage bezleitet war, tras ihn an ver linken Körpersche, sührenschere Schlage kesteite des Kunde von den geschehen Unglüdsfall und die Leiche wurde alsbald per Kagen in das evangelische Kransenhaus gedracht. Die Taschenuhr des von Blitzeschenen Unglüdsfall und die Leiche wurde alsbald per Kagen in das evangelische Kransenhaus gedracht. Die Taschenuhr des von Wilkenderschen und auf 334, lube stehen und durch den Blitzer versche der die Kransenhaus gedracht. Die Taschenuhr des wohl werden des von der Schlagen in das evangelische Kransenhaus gedracht. Die Taschenuhr des Wehrelben, den Kransenhaus gedracht. Die Taschenuhr des Wehrelben, den Tereron der Erfend ahn das Leben gekoster. Derfelbe fieht auf dem Arbern der Verlagen der Kr

Alus dem hiefigen Vereinsleben.
Der Sallische Sangerbund wird am 12. d. M. feine viertelichrliche Versiammlung in Freuderg's Garten abhalten und dabel das bereits mitgetheilte Programm um Ausschbung bringen. Das Gebeiben beiese Bundes, dem die Mitglieber in manche genufreiche Stunde verdanfen, dessen die einkrächtiges Aufammenwirken so manches sichne Frei der bereicht dat, liezt uns so febe am Derzen, daß vier uns zu dem beindern Erinchen an die Sanger veranfast sählen, die Werfammlung, bei welcher es an einzelnen musstalischen Ueberraichungen uicht feblen wird, ercht zahlereich zu bestuchen.

Bochen: leberficht der Preugischen Bant.

1) Geprägtes Geld und Barren	Ebl
2) Raffen Anweifungen, Privatbanknoten u. Darlehnskaffen:	550
icheine	*
3) Wechiel Beftanbe 69,786,000	5
4) Lombard Beftande	5
5) Staatsvapiere, perichiedene Forderungen und Activa . 14,543,000	
Paffipa.	
6) Banknoten im Umlauf	5
7) Derofiten : Rapitalien	5
8) Guthaben ber Staatskaffen, Inftitute u. Bripatversonen,	
mit Einschluß bes Giro Bertehrs	
Berlin, Den 7. Juni 1869.	
Koniglich Preußisches Saupt Bant : Directorium.	
p. Dedend. Rabnemann. Boefe, Rotth. Gallentamp.	
herrmann, v. Ronen.	

Berlin (9. Juni): Maffuirtes (Standard white), per Etr. mit Kaß in Posten von 50 Barrels (125 Etr.) loco 7½, \$\psi\$, \$r. Sert./Set. 7½, \$\alpha\$ r. Sert./Set. 7½, \$\alpha\$ r. Sert./Set. 7½, \$\alpha\$ r. Decl. Nov. 7½, \$\bar{b}_a\$, \$r. Sert./Set. 7½, \$\alpha\$. Petettin: r. Heth 7½, \$\bar{b}_a\$, \$r. Nov./Dec. 7½, \$\bar{b}_a\$, \$r. Dec./Jan. 7½, \$\bar{b}_a\$. — Setettin: r. Heth 7½, \$\bar{b}_a\$, \$r. Quel. 13½, \$r. Zug./Dec. 14½, ... Dermen: Mubig und unwerdidert. — Am fier dam: 24. — Antwerpen: Aubig. Weiße Eppe loco 48, \$r. Sept. 5½, \$r. C.C./Dec. 54 \$55. — Rev.Yorf (8. Juni): Maffin. in News. Porf 31½, \$r. C.C./Dec. 54 \$55. — Rev.Yorf (8. Juni): Maffin. in News. Porf 31½, \$r. C. Uni. 25 \$r. Sept. 25 \$

Paris (9. Juni): Runfelraben Zucker pr. compt. 71,50, pr. Oct./Jan. 63. Amfterdam: Rubig. — New Pork (8. Juni): Havanna/Jucker Kr. 12. 128/4.

Di mitt terge Mah. versch. ftellag forvie

Di

merte

Pari pons Bei no

題題

M mit 1 Mate

bis ji bin i pachti fofort 30 Baff Gang ober fann

mich 50

5

betrie rituof Einn

dingu finder Brief

6 tenter

Gi Stan

2 221/2

besgle zum

in M

Ein au ver 31

Neichenheim u. Schulg a. Bertin, Pichter a. Banverg, Settmann a. Lauter, Jelb a. Neuborf.

Stadie Mamburg. Dr. Major a. D. Kidr. v. Lebebut a. Dresden. Dr. Baron v. Saudis m. Jan. a. Wien. Dr. Nega-Nath Dirig u. Dr. General-Direct. Lisenmann a. Angdehurg. Dr. Gutsbel. Leberccht a. Einstau. Dr. Jadrit. Geneta a. Erossau. Dr. Jeb Dren. Kaust. Leclair a. Stuttgart, Genvert a. Steindal, Arndt a. Leivzig, Baster a. Grisfenthal, Kaufmann a. Daniburg, Schubmacher a. Glauchau, Schöfe da. Freiken, Dr. Start, Beber a. Breifun, Dr. Bereftmande, Etape a. Baiel, Dammer a. Dannover.

Mente's Mötel. Dr. Staatsanw. Febr. v. Schrombed a. Peistganstadt, Dr. Dybst. Drect. Sache u. Dr. Brem. Lieut. Schulg a. Berlin. Dr. Bammer. Beis a. Dalbersadt. Dr. Bergmit. Unger a. Durenberg. Dr. Holgholber Biener a. Knippen. Dr. Bergmit. Unger a. Durenberg. Dr. Holgholber Biener a. Knippen. Dr. Bergmit. Unger a. Durenberg. Dr. Delpholber Biener a. Knippen. Dr. Bergmit. Unger a. Durenberg. Dr. Delpholber Biener a. Knippen. Dr. Berdin. Whiter m. Gen. a. Wasty, Schöber a. Earlerube, Ebonas a. Quedlindurg, Keinecke a. Erefeld. Bussischer Moch. Dr. Domain. Macht. Earl a. Dagelberg. Dr. Gutsbef. Mister. Wort. Dr. Boundt. Addt. Earl a. Dagelberg. Dr. Gutsbef. Mister. Dr. Boundt. Dr. Bergin. Dr. Baumftr. Emig a. Errin. Dr. Koptil. Eger a. Weerane. Die Dren. Rauft. Weger a. Berlin u. Hirnis a. Erlin.

a. Erfurt. Dr. Fabrif. u. hirnig a. Chemnig.

Hallischer Tages-Kalender. Freitag ben 11. Juni:

Kirchliche Ameigen.
3u St. Ulrich: Ab. 6 Bibelfunde Berdiaconus P. Sickel.
3u Gaucha: Ab. 8 Bibelfunde Paftor Seiler.
Schwurgericht: Bm. 8 Der Stabtkaffen-Nendant Vrefch in Alsleben; Unterichlagung in amtlicher Eigenschaft empfangener Gelder u. faliche Buchfibrung (Forts

gung in antlicher Eigenschaft empfangener Gelber u. faliche Buchführung (Forteitung).
Intivertitäts. Bibliotheft: S.m. 11—1.
Städtische Leibaus: Expeditionssunden von Bm. 7 bis Mm. 1.
Städtische Vpartasse: Kassenstunden Bm. 8—1, Nm. 3—4.
Jvartasse f. d. Taalkreis: Kassenstunden Bm. 8—1, Nm. 3—4.
Svartasse f. d. Taalkreis: Kassenstunden Bm. 10—12 u. Im. 2—6 Kasthdausgasses Consum-Krein: Kassenstunden Bm. 10—12 u. Im. 2—6 pr. Wakterstasse 23.
Baarenskager, nur sin Kitzslieder, von Worg. 6 dis Ab. 9.
Bosenversammlung: Bm. 8 im Sindtischisgaraben.
Kunst-Ausstellung von Bm. 10 bis Ab. 6 im Saale des Stadts Gomnassums.
Sambwerterbildungsberein: Ab. 8—10 große Wakterstrasse 21.
Kaunfannisser Verein: Ab. 8—10 in Schnidts Jotel, gr. Ulrichsstrasse (Untereide in saminannischer Woschbungsberein: Ab. 8—10 in Schnidts Jotel, gr. Ulrichsstrasse (Untereide in saminannischer Woschbungsberein: Ab. 8—10 in Schnidts Jotel, gr. Ulrichsstrasse (Untereide in saminannischer Woschbungsberein: Ab. 8—10 in Schnidts Jotel, gr. Ulrichsstrasse (Untereide in saminannischer Woschbungskund a. d. S.: gemeinschaft. Probe Ab. 8 in Rocco's Etablissement.
Kinds and Konschaft von Schlieben von Stadtschaft.

Concerte. Militair: Muffcor (Ludwig): Am. 41/2 in "Bad Wiftefind". Tivoli- Theater (Weintraube): Am. 5 Erfes großes Gartenfest. Tabels Bade-Anstalt im Fürftentbal. Jrijde edniche Bader: sie Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; sier Damen täglich Nachm. 2 Uhr. Alle Arten Bannenbader zu ieder Zeit des Leges. Sonns und Feiertags Nach-mittag ist die Anstal geschließen. Meier's Bade-Anstalt in Glaucja. Sools und Minerals, sowie alle gemischten Abder zu ieder Lageschus

Baber ju jeber Lagesigit. Nade's Babe-Anftalt Weibemplan 9. Wasser: u. Coolbaber, gem. Baber ju 2 jeber Lagesigit.

Bisenbahnfahrten. (C = Couriering, S = Schelling, P = Persenning, G = gemiloter Jug.)

Mbgang in ber Klichtung nach:

Serlin 4 U. 20 M. Bm. (C), 8 U. 20 M. Bm. (P), 2 U. Mm. (P),

5 U. 46 M. M. (C), 6 U. 30 M. M. (C),

Schylig 6 U. 10 M. Bm. (G), 7 U. 25 M. Bm. (G), 9 U. 30 M. Bm. (P),

1 U. 20 M. Mm. (P), 4 U. 15 M. Mm. (P), 7 U. 20 M. M. (P), 8 U.

45 M. M. (S).

45 N. Ab. (S).

Magheburg 7 II. 45 M. Bm. (S), 8 II. 50 M. Bm. (P), 1 II. 25 M. Am. (P), 5 II. 55 M. Ab. (P), 7 II. 35 M. Ab. (C), 8 II. 40 M. 2b. (G, fiben. 1. Edthen), 11 II. 20 M. Adds. (P).

Softingen (ther Norbburgen 7 II. 45 M. Bm. (P), 1 II. 50 M. Am. (P), 7 II. 40 M. Ab. (P). 58 Verbburgen).

Spiringen 6 II. 10 M. Bm. (P), 10 II. 25 M. Bm. (P), 1 III. 15 M. Bm. (S), 1 II. 50 M. Am. (P), 8 II. 3b. (P), 11 II. 45 M. Adds. (S).

Personenposten. Abgang von Onle nach: Connern 9 II. Bm. — Lobejim 31, II. Am. — Duerfurt (Nogleben) 31 II. 7m., 12 II. 45 M. Adds. Adds. — Salzminde 9 II. Bm. — Wettin 3 II. 15 M. Am.

Telegraphische Coursberichte von Berrn Robert Rhens.

Telegraphische Coursberichte von Herrn Robert Rhens.

10. Juni 1860.
Bertiner Fonds: Börse.
In land is die Fonds. 5 % Dr. Staats: Anleide 102. 4½ % do. 93½.

3½ % Staatsschuldlicheine 8½.
Anslandischuldlicheine 8½.
Anslandischuldlicheine

Moggen. Cendeng: — Loco 57. Juni/Juli 02-74. Juni/August 17-1/4. Derbst 117/32. Juni/Juli 17-1/34. Juli/August 17-1/4. — Opiritus. Bendeng: — Loco 17-1/4. Juni/Juli 17-1/34. Juli/August 17-1/4. —

Bekanntmachungen. Muction.

Dienstag d. Id. Juni cr, von Nachmittag I Ur ab, versteigere ich "gr. Nitztergasse Nr. 9" (Nosenbaum) verschieb. Mah. u. Birkin-Möbel, als: 1 Schreibekreitär, 1 Bücherldrank, 1 Klapptisch, 1 Sopha, versch. Lischer Lapptisch, 1 Sopha, versch. Lischer Lapptisch, 2 Siedersche Lapptisch, 2 Liebergel, 2 Namenstellage u. versch. Habenanne, 1 Suitarre, 1 Violine, sowie 1 Partie Cigarren, Wein u. Kum.

W. Else, Auctions-Commissa.

Die am 1. Juli fälligen Coupons zu Rumänischen 7¹/₂ ⁹/₀ Obligationen, Lombardischen Prioritäten und andern ausländischen Papieren werden zum Courswerth auf London resp. auf Paris, daher höher als zu dem auf den Coupons demerten Thalerwerth, dei uns eingelöst. — Bei den Rumänischen 7¹/₂ ⁹/₀ Obligationen ist der Coupon von polic ben Rumänischenen ift ber Coupon von nominal M. 3. 22. 6 = M. 3. 25. 3
15. - - = 15. 11. 3
etc.

Hallescher Bank-Verein

von Kulisch, Kaempf & Co., Brüderstraße 6. Grundftucks - Bertauf.

Mein zu Bolferobe belegenes Bohnhaus mit neu erbautem Laben, am besten zu einem Mit ein erweiten Aucht, um beiten ge tein foldes bis jehr nicht vorhanden, sowie 13 Morg. Acker, bin ich Millens sofort zu verkaufen oder zu verachten. Kause oder Packtussige können vahres sofort mit mir in Unterhandlung treten.
21. Niese in Wolferode bei Eisleben.

Müblen : Verpachtung!
Ich beabsichtige meine, jum Gute gehörige Bassermühle mit 2 Mahlgängen, 1 Graupen-Gange u. 1 Fruchtreinigungsgange zum 1. Juliober auch später zu veralterpachten. Die innere Einrichtung besindet sich im besten Justande und kann ich für sortwährend ausreichendes Wasser Pachtliebhaber wollen fich direft an

mich wenden.
Hohenborn b. Caffel, ben 7. Juni 1869.
War Siller, Rittergutspächter.

Haus - u. Geschäfts-Berkauf. Sin feit langer Zeit mit bestem Erfolg betriebenes Material-, Cigarren- und Spi-tituofen Gefcaft in einem Orte mit 13,000 ritussen-Geschäft in einem Orte mit 13,000 Einwohnern in Thüringen ift billig zu verkaufen. Gebäude faßt neu, gut rentirend, Bedingungen sehr vortheilhaft. Sin junger tücktiger Kaufmann könnte nur hiermit sein Glücktinden. Geshie Ressekfanten wollen ihre Briefe gef. ko. unter F. A. # 144 an Sd. Stückrath in d. Exp. d. Ag. einsenden.

Sieben Morgen Biefe follen Mittmoch ben 16. b. Mts. Mittags 1 Uhr an ben Meistbietenben verpachtet werben. F. Clemens in Seeben.

Gin gangverbedter Rutichwagen, in gutem Stande, ift zu verkaufen große Brauhausgaffe Dr. 24

Aleereiter!

2000 gute ftarte Kleereiter mit Bubehor, à 221/2 Ign., find vorrathig beim Bimmermeifter Boigt in Ufen a/E.

Bwei gut eingefahrene 4hörnige Biegenbocke, besgleichen 2 Stud 4hörnige Biegen fteben gum Berkauf beim Detonom G. 2Bernicke in Merfeburg.

Gine neumilchende Ruh mit bem Ralbe fieht Bu verkaufen bei Louis Reinicke in Dolau Rr. 16.

Bwei ftarte, an schweren Bug gewöhnte Pferbe (Schimmel) find zu verkaufen Rleine Ulrichoftrage Dr. 27.

Ein Sjähriges fiartes fehlerfreies Arbeitspferd fieht jum Berkauf Schulberg Rr. 4.



Mitteldeutscher Eisenbahn-Verband.

Bon ben Gutererpebitionen ber Berbanbftationen bes Mittelbeutiden Gifenbahn-Bon ben Gütererpeditionen der Berbandflationen des Mittelbeutschen Eisenbahm werdends wird ein zweiter Nachtrag zum Berbandtarif vom 1. Januar 1869 ausgegeben, welcher außer ermäßigten Karen für den Berkehr der Stationen Mannbeim, Krankenthal und Ludwigsdafen mit Leipzig, neue directe Aaren für den Berkehr mit Ben Stationen Men ber Pfälzischen Berlin und Cassel, sowie für den Berkehr mit den Stationen der Pfälzischen Gisenbahmen Speper, Germersheim, Neuskadt, Lambrecht, Mußbach, Deidesheim, Kachenheim, Oürkheim, Kaiserklautern, Kusel, Iweibrücken, Et. Ingbert, Edenkoben, Lindau und Weißenburg nachweiset.

Erfurt, am 7. Juni 1869.

Der Mitteldeutsche Eisenbahn-Berband.

Die Direction der Thuringischen Gifenbahn: Gefellschaft.

Bom 1. Juni c. ab ist eine birecte Beförderung der Güter zwischen unsern Stationen Leipzig, Halle, Gera, Beimar, Erfurt, Gotha u. Eisenach einerseits und den Stationen der französischen Nordbahn resp. Westbahn mie ns, Boulogne, Calais, Dunkerque, Havre, Jeumont, Laon, Eille, Paris, Roubair, Rouen, St. Quentin, Soissons, Teumont, Laon, Eille, Paris, Roubair, Rouen, St. Quentin, Soissons, Teumont, Laon, Eille, Paris, Roubair, Rouen, St. Quentin, Soissons, Teumont, Laon, Eille, Paris, Roubair, Rouen, St. Quentin, Soissons, Teumont, Laon, Balenciennes andererseits über die Karise und reglementarischen Bestimmungen werden in unsern Güter-Expedicionen zum Preis don 5 Sar, pro Templar abseachen.

Preis von 5 Sgr. pro Eremplar abgegeben. Erfurt, ben 5. Juni 1869.

Die Direction

der Thuringifden Gifenbahn Gefellichaft.

Die Vaterlandische Fener-Versicherungs-Actien-Gesellschaft

gegründet seit dem Jahre 1823 mit einem Kapitale
von Zwei Million Thalern,
versichert zu sessen und billigen Prämien, obne irgend welche Nachzahlung,
Gebände aller Urt und Kabrik Anlagen, so wie Mobiliar, Waaren, setreide in Schennen und Diemen, Rieh, Geräthe und überhaupt Bewegliches,
auf einen Monat bis zu zehn Jahren. Bei Bersicherungen auf sünf bis zehn Iahre, mit Boreausbezahstung der Prämie, gewährt dieselbe noch besondere Bortheile.
Den Hypothek Stäubigern wird durch f. 7 der Police-Bedingungen Schus bereitet.
Aähere Auskunft, unter unentgeltlicher Aushändigung der Antragssormulare und Bersicherungs-Bedingungen, und bereitwilliger Unterstügung dei Ausfüllung der ersteren, ertheilt die Haupt Aushandigung der Antragssormulare und Bersicherungs-Bedingungen, und bereitwilliger Unterstügung dei Ausschlung der ersteren, ertheilt die Haupt. Agentur zu Halle:

Wilh. Kersten, Paradeplat Rr. 6.

Kirschen Berpachtung. Die Süße und Sauertirsten in und außer meinem Garten sollen Sonntag den 13. Juni Nachmittags 3 Uhr verpachtet werden. Die Hälfte der Pachtsumme ist nach erfolgtem Zu-

ichlag zu entrichten. Unter-Maschwig, ben 10. Juni 1869. Friedrich Heinemann.

Für ein hiefiges Geschäft wird gur Subeine Dereits ichwungdelen Somman-bite eine Person gesucht, gleichviel ob Herr der Dame. Bedingung: Bestellung einer Gaution von 4 bis 500 % baar ober in Berthpapieren gegen Sicherstellung. Ein-fünste: 500 % Abressen werden franco erbeien durch den Sekretär **Bleeser** zu Halle, it. Sandberg 3.

Büchtige Mafchinenschloffer, Gifen-dreber und Modelltischler finden dauernd lohnende Beschäftigung in der Maschinensabris Wegelin & Hübner in Salle a/S

Lehrlings-Gesuch. Für unfer Taback:, Eigarren: und Baumaterialien Gefchäft suchen wir unter günstigen Bedingungen einen zweiten Lehrling zum sofortigen Antritt.

B. Schmidt & Co.

Siermit bie ergebene Unzeige, bag ich bas Geschäft meines verftorbenen Mannes fortsegen

Es bittet um ferneres Bertrauen Auguste Borrmann. Borbig, den 9. Juni 1869.

Gin Arbeitspferd ftart gebaut und jugfeft, ift ju verfaufen. Porzellanfabrit Bettin bei Salle

Ein schöner Sprungbulle ift ju verkaufen bei bem Muller Gerrmann in Löbersborf.

Ein Ginfpanner : Beiterwagen mit Pferb fteht gu verkaufen bei August Doble in Giebichenftein

Eine gew. Labenbemoifelle, bis jest im Posa-mentirgeschäft thatig, mit guter Empfehlung, sucht 1. Juli ob. spater ahnliche Stelle b. Frau Binneweiß, gr. Marferfir. 18.

Tüchtige Zimmergesellen bei 24 Gr. 2 Pf. bis 26 Gr. 4 Pf. Lohn pro Tag à 11 Stunden fucht Nob. Bauer, Bauh. Str. 1 in Leipzig.

Ein Commis, flotter Bertaufer für Materialwaaren und Sarn, mit genügenbem Nachweis feiner Zuverläffigfeit; besgleichen

Gin Lehrling aus guter Familie, finden 1. Juli gute Stel-lung burch bie herren Senfel & Haenert lung durch in Salle.

Ein fraftiger Burfce, welcher Buft hat die Müllerprofession zu erternen, wird unter febr gunftigen Bedingungen gesucht. Naheres zu erfahren Gotthardtsstraße Rr. 84

in Merseburg.

Ein tuchtiger Lehrer fur bie boppelte Buch-führung wird gesucht. Abressen A. B. 3. abzug. an Cb. Stuckrath in ber Erpeb. b. 3tg.

Auf meiner Theerschweelerei bei Bapnbof Teutschenthal fieht ein gutes ftartes Ar-beitopferd gum Berfauf. G. Wernicke.

Zucht. Wirthschafterinnen w. nach, hofemeister sucht Fr. Fleckinger, fl. Schlamm 3.

Ein fetter Bugochfe,

Ein fetter Bugount, eine fette Ruh und ein fettes Schwein fteben jum Bertauf in Meinicke. Bolfmarit.

Schafnieh-Verkauf.
Sonnabend ben 12. Juni c.
treffen 500 große ftarfe Weide Dammel im
"Pfaffendorfer Hof" zu Leipzig zum Berkauf
ein.
C. L. Rethke.

Einen halbverbedten in gutem Buftanbe be find-lichen Rutschwagen bat ju verkaufen Eanbs



5% Pommersche Hypothekenbank-Pfandbriefe, rudgahlbar mit 120 % durch jahrliche Ausleofung, offerirt jum Emissionscours von 93 % franco Provision als ficherfte N. R. Levy, Markt Nr. 10. Halle a. d. S. Capitalanlage

Diejenigen Baklberechtigten, welche die Bahl des Herrn von Krofigk auf Popplit begünstigen wollen, werden hierdurch zu einer Bewrechung, die am nächsten Sonntag den 13. Juni Nachmittags 4 Uhr Gattel" und in Capellenende (Lokal: "Gastwirth Schah") beabsichten bem Sattel" und in Capellenende (Lokal: "Gastwirth Schah") beabsichten



Bur Sicherung gegen Feuersgefahr und Diebstahl empfeble meine mehrfach bewährten eisernen Geld-, Bücher- und Documenten-Schränke neuester Construction, vollstänbig hermetisch schließend, ohne jede weitere Un-preifung ju billigen Preisen.

Chr. Bötticher in Malle a/S.,



Lindenstraße Dr. 1. Porzeilanteller von 20 Km an per Dhb., sowie alle übrigen Glas- und Porzeilanwaaren zu billigen Preisen bei

C. H. Naundorf, große Markerstraße Rt. 4.

Aecht importirte Havanna-Cigarren

M. Triest, Königsfir. 26. halt ftets auf gager und empfiehlt ju billigften Preisen

Louifenftrafie Dr. 4 : ift bie bobe Parterre- Bobnung mit Bubehor, und ebenbafelbft eine Couterrain- Bohnung ju

Ein noch in gurem Buftanbe befindliches Liebhaber : Theater ift sofort billigft gu vertaufen. Raberes til. Steinstraße Rr. 2.

Zahnseife und Zahnpasta _ von A. H. A. Bergmann in Waldheim amtlich geprüfte, zuverlässige und bewährt befundene Schönheitsmittel, empfiehlt in befundene Schönheitsmittel, empfiehlt in Original-Packungeu a 3, 5 und 6 Sgr. das Hauptdepôt: A. Hentze, Schmeerstr. 36. Depôt: Gebr. Ströhmer, Neumarkt.

Antiseptisches Waschwasser aus ter Fabrik von 213. Neudorff & Co. in Königsberg in Pr. nach Borichrift bes hrn. Geb. Sanitaterath Dr. Burow empfohlen jur Sch. Santatkath Dr. Burow emphhlen aur gedoktlosen Beseitigung übelriechender und icharfer Schweiße, gegen das Wund-werden der Füße, Durchliegen bei lang-wierigen Krankbeiten, so wie zur Jerstörung übertragener Ansteckungsköffe, bie ²/₃ Duartslasche a 10 ½ incl. Gebrauchs-Anweisung. Haupt: Depot in Leipzig bei Viergutz & Ulein, Ihomaskirchhof Nr. 19.

Reellie waschrodene Bachs: u. Talg: Rernfeife, wie alle antern Sorten Seifen billigft, bei Entnahme von 1/8 & an zu Fabrit- Preisen, empfieht Ernft Jahn.
große Marterftr. Rr. 6.

Parfumerien, Zoilette: u. Rafirfeife bester Qualität zu den billigsten Preifen bet Emil Jahn, große Marteistraße Rr. 6.

Wiener Waffeln.

ein vortreffliches Gebad zu Wein, Chocolabe, Thee u. f. w., trafen fo eben ein bei A. Krantz, gr. Steinstr. 11.

Feinste Desserts

mit ber größten Sorgfalt angefertigt und nur mit naturlichem Fruchtgeschmad, als: Erbbeer, himbeer, Aprifosen, Ananas u. f. w., empfehle als etwas recht Erquidendes. A. Krantz.

Marzipan in fleinen Studen und canvirt, Marzipanmacronen,

Vanillemandeln, offind. Ingwer A. Krantz.

Eine fait neue, sebr elegante Doppelcalesche (Endauer) ift billig zu verkaufen. Raberes burch Ed. Stückrath in ber Erpeb. b. 3tg.

Im Berlage der G. Saffe'iden Buchhandlung in Quedlinburg ericheint binnen wenigen Sagen folgende Scheift:

Theilnahme des 4ten Magdeburgischen

Theilnahme des Arn Magdeburgitchen Infanterie-Regiments Ar. 67 an tem Feldzuge gegen Desterreich im Jahre 1866. Bearbeitet von Hajor, aggregirt dem 4. Magdeb. Infanterie-Regiment Ar. 67. 10 Bogen in gr. 8.— Subscriptions-Preis: 12 Sgr.

Mue Buchhandlungen nehmen Bestellungen an, Halle, Pfeffersche Buchhandlung. (Brüderstrasse 14.)

Die verschiebenen Sorten Wasch - u. Toilette-seifen in guter Waare ju möglichst billigen Prei-sen gr. Klausstr. Arnold's Seifenfabrik.

Actz-Natron jum Geifefochen, unter Garantie, in Arnold's Geifenfabrit. Trebern

find wöchentlich abzulassen. Münchner Brauhaus.

Frischen Stettiner Portland-Cement, beste seuersichere Zeolith-Dach-pappe empsehlen billigst Meissner & Zimmermann.

Stud fleine und große Landichweine (englift) fieben Freitag und Sonnabend gum Bertauf im Gafthof "Zum golbenen Pfug." Gebr. Kohlberg aus Löbejun.

Auf bem Rittergute Oftramondra bei Colleba fteben 150 Sammel u. 100 Schafe

gum Bertauf Im verscht. Dause Merseb. Ch. 13 ift eine berrich, eing, pt. Wohn, v. 4 Er., Küche m. Wassert., Speises, Mabchens, Bobent., gem. Waschb., Trodend., Kell., Holzst jest z. verm., z. 1. Oct. z. bez. u. Nachm. v. 4 Uhr an z. bef.

Zum Wollmarkt empfehle ich meine gut und comfortable eingerichtete Restauration mit Garten, für gute Speisen und Getrante habe ich bestens gesorgt. A. Rapsilber,

Frandenftragen : Ede Bu unferm biesjährigen Schutenfeste am 20., 21. u. 22. Juni laben wir hierburch ein. Gewerbtreibenbe, welche baffelbe mir Buben ju befuchen beabsichtigen, wollen fich gefälligft an den Schügenmeifter herrn G. Beinroth

wenden. Gröbzig, ben 9. Juni 1869 Der Borftand der Schützengefellichaft. 3. Bieler.

FürFabrikanten u.Raufleute empfiehlt Signir-Tusche

jum Signiren der Riften, Käffer und Säcke in 1/, 8. Stücken & 71/, In: Albert Schlüter, gr. Steinftr. 6.

Gekrauste Rosshaare

für Polsterarbeiten von den geringsten bis zu den feinsten Qualitäten empsiehlt Albert Schlüter, gr. Steinstr. 6.

Ausverkauf in Unterziehjacken, halbe Gla-cehandschuh bei H. Pflug.

Zwirnhandschuh ju berabgefet ten Preisen bei H. Pflug, Illrichsftrage.

Leere Rothweinflaschen fauft gum höchften Preis

C. H. Wiebach.

empfiehlt fich allen geehrten Derrschaften als Kochfrau, da dieselbe in der ff. Kide verset und practisch erfahren in seder Unforderung des Einmachens ist. E. Wunsch, gr. Wallstr. 44.

i

vere

trac bes

pon

Mai

kage Kő

der

unt

De

rett

St

mii

ten

Ro

Fre

jeb

un Un

ma

310

Mai

2011

Ratsch in Ammendorf. Conntag ben 13. Juni Gefang Concert von Rarl u. Emilic Schwars, Dpernfanger vom furfil Theater in Conbershaufen, be-

ftebend aus Arien verfchiedener Dvein. Bum Schluß von 3 Rindeen fomilde Couplets Borträge mit Zang in verichiedenem Coftum.

Anfang 4 Uhr. Programm an ber Raffe, Ratich.

ker Brehna. Sonntag ben 13 Juni großes Concert ball. Carl Raue. und Ball.

und Ball.

Landsberg, Sonntag ben 13. Juni Zanzmufik im Sattlerichen Lokal, wozu erachenst einsabet

L. Jänicke.

Lochan.

Sonntag, als ben 13. Juni, labet jum Sternschießen freundlichst ein E. Pohler.

Radewell.

Sonntag ben 13. Juni o. labet jum Stol-len:Austegeln und Concert im Deich: mannichen Lotale ergebenft ein Rlee, Badermeister.

Sennewitz. Sonntag als ben 13. Juni, Schweinaustegeln gang ergebenft ein 28. Barth.

Ein Tuchrock gefunden in ber Saale bei Bettin, binnen 14 Zagen abzuholen in

Lettin Dr. 56

Familien-Nachrichten.

Todes - Anzeige. Um 2. Juni entschief sanft nach längerem Leiben unsere gute Schwester, Mutter und Großmutter, Luife Grillo geb. Alfchermann, im Alter von 65 Jahren 4 Monaten.

Die trauernden Sinterbliebenen. Danksagung.

Gerglichen Dant allen lieben Freunden und Bekannten, welche den Sarg meines lieben Mannes mit Kranzen und Kronen schmidten und benfelben zu seiner iesten Kuheftätte begleiteten.
Die trauernde Wittwe Auguste Vorrmann.

Berglichen Dant allen benen, welche ben Sarg unferes guten Baters fo reichlich fcmudten und ihn jur Rubeftatte begleiteten.
Die Familie Biegler.

Gebauer-Schwetschfe'iche Buchbruderei in balle



Hallische Zeitung

im G. Schwetichke'ichen Berlage.

(Sallischer Courier.)

Volitisches und

für Stadt



literarisches Blatt

und Land.

In der Ervedition der Sallifden Zeitung: G. Schwetichte'icher Berlag und Drud. -Redacteur Dr. Schabebergs Wiertelicherlicher Abonnementspreis bei unmittelbarer Abnahme 1 Thir. 12 Sgr., bei Bezug durch die preuß. Vostanstalten 1 Thir. 17%, Sge. Jusertionsgebähren für die dreigesvaltene Zelle gewöhnlicher Zeitungsschrift oder deren Raum 1 Sgr. 6 Pf., für die zwelgespaltene Zelle Petitschrift oder deren Raum vor den gewöhnlichen Bekanntmachungen 3 Sgr.

N 133.

6. 1: Halle, Freitag den 11. Juni gierzu zwei Beilagen.

1869.

Halle, den 10. Juni.

Einem eingegangenen Telegramm zufolge wird Dr. Hammacher aus Effen am Sonnabend, den 12. Juni, hier eintreffen und an die sem Tage Nachmittags 2 Uhr in dem Tage Nachmittags 2 Uhr in dem Tage Nachmittags 2 Uhr in dem Tagle der Weintranbe zu Giebichenstein den Wählern der vereinigten liberalen Partei von Saalfreis und Halle als Candidat für die am 18. Juni stattsindende Reichstagswahl sich vorstellen.

Beitgstagswahl ich vorziellen.

Es ist zu hossen, das die Mitglieder der liberalen Partei in dieser Bersamulung zahlreich erscheinen werden, um den Mann von Angesicht zu Angesicht kennen zu ternen, welcher zur Bertretung unseres Wahletreise sich bereit erklärt und der in ganz hervorragender Weile geeignet ist, für die industriellen und gewerblichen Interessen, welche in dem Reichtage, so wie in dem Jolhartament so vorwiegend in Frage kommen, wirksm zu sein.

Diese Wirksamkeit darf aber als keine blos vom theoretischen Standpunkte ausgehende angesehen werden, denn Dr. Hammacher siehes schon seit zwei Jahrehnsten, nachdem er die jurislische Laufdahn (er ist anch Dr. juris) verließ, mitten in industriellen und gewerblichen Leben. Nicht nur als Berather und Leiter zahlreicher derartiger Unterenchmungen, wie er u. A. auch jest die Stelle eines Direktors der Westlichen Versichungsgesellschaft in Esen besseichte, sieht er auch als Theilhober an soschen in englier Beziehung zu den mit dem Panals Theilhaber an folden in engfier Regiebung gu ben mit bem San-bels - und Berkehrsleben verbundenen vielfeitigen Berhaltniffen.

Seine parlamentarische Befähigung ist eine weithin bekannte; wir mögen es uns jedoch nicht versagen, nachstehend eine Probe derfelben mitzutheilen, welche auch seine Vertrautheit mit dem für unseren Wahlfreis besonders interessanten Bergsach bekundet. In der Sitzung des Preußischen Abgeordnetenhauses vom 12. Decbr. 1866 erhielt er dei der Borberathung des Staatshaushalts-Etats pro 1867 in Bezug auf die Verwaltung für Berg-, hütten- und Salinenwesen nach dem Regierungs-Commissar, Oderberghaupsmann Arug von Nidda, zunächt das Wort. Nach den stenographischen Berüchten lautete sein Bortrag:

auch geradezu für die damit zusammenhängende Machtsellung Preußens die Steinkohle ein Faktor von eminenter Bedeutung ist, so werden Sie es begreistlich sinden, daß ich dei der gegenwärtigen an und für sich sehr erwagung der Budget Zahlen auch auf diesen allgemeinen Gessichtspunkt die Ausmerksankten von durch eine allgemeinen Gessichtspunkt die Ausmerksankten der mit gestatte. — In erster Linie ist es aber — und ich sübze nich um so mehr verpflichtet, dies an dieser Serelle zu sagen, well mit Necht schon gestern dei der Berathung des Possetats das Gleiche geschehen konnte — die Psilcht des Achtong denen dauses, anzuerkennen, daß an die glückliche Entwicklung der wontanisklichen Industrie des Landes die Berwaltungs-Organe der Staatsengierung, denen diese Oepartement anvertraut ist, ein ganz besonderes Verdieung denen diese Oepartement anvertraut ist, ein ganz besonderes Verdieung denen diese Departement anvertraut ist, ein ganz besonderes Verdiensschaft haben. In mein Gerent, es ist das unbestreitbare und hoch anzuerkennende Verdienst Vergebau ungehindert durch durch verwaltung unseere Landes, daß deen heitze gestigen Berg: und Hütten Verwaltung unseres Landes, daß der wie intelligente und freissinge Gesegdung und unterstügt durch vormetheilsseie Jandbabung der polizeilichen Verusstung um vnerstügt durch vormetheilsseie Jandbabung der polizeilichen Verusstung zum deren fich des Landenschen die hollen allgemeinen Verwaltungen, meine Herren, erlaube ich mit, Innen die Innahme der in den Etat ausgenommenen Einnahme: und AusgaberVositionen zu empfehlen. Augleich muß ich aber besonschend Siese kunfimmer Verten für den, daß unter den Einnahme-Positionen der AusgaberVositionen zu empfehlen. Augleich muß ich aber besonschend Siese einnimmt. Saarbrücken hat im vorigen Jahre an die Staatskasse eine Summe von zestührt. Die Ausbeute des werten der für den, daß unter den Einnahme-Positionen der Kunden kein der haben der gesen für den sind wird sie des die sin anzwelen über der für den haben der der her einnahme: Verten für de

it weniger die finanzielle Wich= als die sich an den Ursis bes itische Erwägung, welche befonders im Laufe biefes Jah--Regierung bezüglich des Berpreitet waren, eine ungewöhn= meisten von Ihnen bekannt bruch bes Krieges die Zeitun= industrielle Gesellschaft gebil-wede in Berbindung getreten bem Preußischen Staate zu kaun, - und wenn ich nicht irre, udichrift mitgetheilt worden -Saarbrucken und ber Stadt St. nmediatvorstellung an Seine er Darlegung der einschlagen en Berkauf ber Saarbruder gierung nicht ausgeführt werdemnächst in offiziöser Weise skalische Steinkohlen: ert wurde. Ich meinerseits rbrechen betrachten, wenn bie en in ihrer Totalität an eine folgenben Grunden. In den

jolgenden Brunden. In den nopol des Bestesen der Saarneiner gewisen Rückschaftenahme auf die allgemeinen wirthschaftlichen Interessen des Landes ausgeüt werden. In den Händen einer Peivagesellschaft aber gekaltet sich der Betrieb der Saarbrücker Kohlengruben in sehr gefährlicher Form zu einem Privatmonopol, ja zu einer Verwüssung eines großen Theils der wirthschaftlichen Interessen, die sich auf dem Saar-

en